

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1651

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1651.....	2
<i>Wind – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Levin Fischer sowie dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Administratives.</i>	
02. Juli 1651.....	2
<i>Gewitter – Ausfall der Wochenpredigt wegen Jahrmarkts – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Rats und Hofmeisters Wilhelm Heinrich von Freyberg.</i>	
03. Juli 1651.....	3
<i>Wind und Kälte – Nachrichten – Abreise von Freyberg nach Köthen und Dessau – Gespräch mit Ludwig.</i>	
04. Juli 1651.....	4
<i>Lachsfang – Abreise des Kammermeisters Tobias Steffek – Spaziergänge zur Krähenhütte und Mühle – Ausritt auf die Felder.</i>	
05. Juli 1651.....	5
<i>Regen – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Spaziergänge.</i>	
06. Juli 1651.....	5
<i>Regen – Anhörung zweier Predigten – Reise der Gemahlin Eleonora Sophia, der Schwester Sophia Margaretha und des jüngsten Sohnes Karl Ursinus nach Plötzkau – Erkrankung der fürstlichen Tauben.</i>	
07. Juli 1651.....	6
<i>Windiges Wetter – Gespräch mit Ludwig – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Begegnung mit Fürst August und dessen ältestem Sohn Ernst Gottlieb auf den Feldern – Bericht durch den Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau.</i>	
08. Juli 1651.....	14
<i>Gespräche mit dem Amtmann Georg Reichardt und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Unterhaltung mit einem durchreisenden jungen Schlegel – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>	
09. Juli 1651.....	15
<i>Anhörung der Predigt zum Bettag – Nächtliche Klopfergeräusche als schlechtes Vorzeichen – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge.</i>	
10. Juli 1651.....	16
<i>Korrespondenz – Gespräche mit dem Köthener Apothekergesellen Johann Friedrich Schweitzer – Administratives – Dr. Fischer als Essensgast.</i>	
11. Juli 1651.....	16
<i>Wirtschaftssachen – Verlorene Hoffnung der Gemahlin – Reise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie von Karl Ursinus nach Aderstedt.</i>	
12. Juli 1651.....	17

Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Küchenmeister Philipp Güder und Reichardt – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder – Nachrichten – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und des ehemaligen Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher.

13. Juli 1651.....	18
<i>Kirchgang am Vormittag – Unpässlichkeit der Gemahlin – Helena von Rindtorf, der Superintendent Joachim Plato, Dr. Mechovius, Steffek, Witzscher, Röder, Frau von Peccatel und die Kammerjungfer Börstel als Essensgäste – Nachrichten – Sechundsiebziger Geburtstag von Fürst August – Abschied von Plato sowie des Rektors und Diakons Andreas Hesius bei Schwester Sophia Margaretha.</i>	
14. Juli 1651.....	20
<i>Lachsfang – Plötzliches Unwohlsein von Dorothea Bathilde – Gesundheitliche Besserung bei der Gemahlin – Reise mit Sophia Margaretha nach Dessau – Hochzeitsfeierlichkeiten von Fürst Johann Kasimir und Sophia Margaretha.</i>	
15. Juli 1651.....	22
<i>Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
16. Juli 1651.....	25
<i>Lachsfang – Administratives – Abschluss der Hochzeitsfeierlichkeiten – Rückreise nach Bernburg – Gute Gesundheit der Kinder.</i>	
17. Juli 1651.....	27
<i>Korrespondenz – Besuche bei der Fürstin Johanna und der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juli 1651.....	27
<i>Lachsfang – Gespräche mit dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger und Steffek – Nachrichten – Fürstin Johanna als Mittagsgast – Abreise der Cousine und von Dorothea Bathilde nach Plötzkau.</i>	
19. Juli 1651.....	28
<i>Lachsfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Roggenfelder – Nachrichten.</i>	
20. Juli 1651.....	29
<i>Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorf, Heinrich von Krosigk, Steffek und Jonius als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Wirtschaftssachen.</i>	
21. Juli 1651.....	30
<i>Korrespondenz – Ausritt mit Karl Ursinus nach Zepzig – Eingebung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf Post vom ältesten Sohn Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen.</i>	
22. Juli 1651.....	34
<i>Korrespondenz – Liste von Gründen gegen den Eintritt in auswärtige Dienste.</i>	
23. Juli 1651.....	35
<i>Gespräch mit Ludwig – Ausfahrt der Gemahlin nach Baalberge – Bericht durch den Amtsschreiber Wolfgang Sutorius – Erntebedingte Einstellung der Wochenpredigten – Besuch durch den Baalbergener Pfarrer Bartholomäus Friderici – Nachrichten – Ausritt nach Prederitz und Zepzig – Korrespondenz – Administratives.</i>	
24. Juli 1651.....	36

Gespräche mit dem Talstädter Bürgermeister Martin Tornau und Dr. Fischer – Besuch durch Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha – Gewitter – Dr. Fischer als Mittagsgast.

25. Juli 1651.....	38
<i>Administratives und Wirtschaftssachen.</i>	
26. Juli 1651.....	38
<i>Ausritt in die Weinberge und zur Zernitzer Brücke – Warmes Wetter – Besuch durch den Lehnsmann Joachim von Böltzig und dessen Sohn Otto Rudolf.</i>	
27. Juli 1651.....	38
<i>Regen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Juli 1651.....	40
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1651.....	46
<i>Windiges Wetter – Bericht durch Ludwig – Nächtliches Umfallen des fürstlichen Gehstockes – Lieferung eines Rehs aus Ballenstedt oder Harzgerode – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>	
30. Juli 1651.....	46
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Ausritt mit Karl Ursinus nach Zepzig und Baalberge.</i>	
31. Juli 1651.....	47
<i>Korrespondenz – Beratungen mit Reichardt – Rückkehr des Kammerdieners Ludwig Rober aus Köthen, Dessau und Zerbst.</i>	
Personenregister.....	48
Ortsregister.....	51
Körperschaftsregister.....	53

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

℥

⊕

⋈

♂

♂

♂

♀

♂

☉

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1651

[[181v]]

σ den 1. Julij¹; 1651.

<Windig.>

<1 hasen, *Abraham von Rindtorf*² [.]>

In *Oeconomicis*³, travagliiret⁴.

Doctor Fischern⁵, den *Medicum*⁶, bey mir gehabt, Item: *Secretarium*⁷ *Paul* Ludwigen⁸; <in andern dingen.>

Böse buben, castigiren⁹ laßen.

Allerley anstalten gemacht, zum hochzeitlichen Beylager¹⁰, weil Jungfer Lenore¹¹, mitt hanß Geörge¹² lackayen, wiederkommen, von Leiptzigk¹³. etcetera

Die wintergerste, ist aufgemeßen¹⁴ worden, von drey schogken¹⁵, 1 {Wispel} 6 {Scheffel} 3 {Viertel}

Avis¹⁶ von Ballenstedt¹⁷, verworrene händel. Der Amptmann Märtin Schmidt¹⁸, ist krank.

Orandum est, ut sit mens sana, in corpore sano!^{19 20}

02. Juli 1651

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

3 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

4 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

5 Fischer, Levin.

6 Übersetzung: "Arzt"

7 Übersetzung: "ebenso den Sekretär"

8 Ludwig, Paul (1603-1684).

9 castigiren: züchtigen, strafen.

10 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

11 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

12 Berger, Hans Georg.

13 Leipzig.

14 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

15 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

16 Übersetzung: "Nachricht"

17 Ballenstedt.

18 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

19 Übersetzung: "Man muss beten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei!"

20 Zitat aus Iuv. 10, 356 ed. Adamietz 1993, S. 228f..

☿ den 2. Julij²¹; 1651.

<Regen, windt, donner.>

heütte, ist iahrmargkt alhier zu Bernburgk²² Mariæ heimsuchung²³. Die wochenpredigt, wirdt eingestellet.

Jch habe meine briefe, nach Croßen²⁴, in haagen²⁵, undt nacher Saroßpatagk²⁶ verfertigt. Gott gebe, daß die wol durchkommen, undt alles, wol antreffen mögen!

Abermals avis²⁷ von Ballenstedt²⁸ wegen Kohlmanns²⁹.

Freybergk³⁰ von Deßaw³¹, ist ankommen.

03. Juli 1651

[[182r]]

♃ den 3. Julij³²; 1651.

<Windig. Kälte.>

Gestern, sol das hagelwetter, umb Oschmarßleben³³ herümb, großen schaden gethan haben. Gott bewahre vor ferneren unheyl!

Die pogken regieren auch auf dem hause Ballenstedt³⁴ undter deßelben kornschreibers³⁵ kindern³⁶.

Freybergk³⁷ ist wieder forth, auf Cöhten³⁸, und Deßaw³⁹.

Secretarius⁴⁰ Paul Ludwig⁴¹ ist bey mir gewesen, in allerley expediendis⁴².

21 *Übersetzung*: "des Juli"

22 Bernburg.

23 Mariä Heimsuchung (Visitatio Mariae): Gedenktag an den Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth (2. Juli).

24 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

25 Den Haag ('s-Gravenhage).

26 Sárospatak.

27 *Übersetzung*: "Nachricht"

28 Ballenstedt.

29 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

30 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

31 Dessau (Dessau-Roßlau).

32 *Übersetzung*: "des Juli"

33 Osmarsleben.

34 Ballenstedt.

35 Knüttel, Matthias.

36 Knüttel (1), N. N.; Knüttel (2), N. N.; Knüttel, Christian (geb. 1650).

37 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

38 Köthen.

39 Dessau (Dessau-Roßlau).

40 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

41 Ludwig, Paul (1603-1684).

Avis⁴³: daß die bey Laucha⁴⁴, endtsprungene quelle, (nach deme unlengst berichteten, erdtfall), große wunderzeichen, an krankten, undt bresthafte⁴⁵ thue, mehr als zu Hornhausen⁴⁶, undt anderstwo. Gottes gühte ist zu preisen!

Avis⁴⁷: das gestern, daß donnerwetter, alß die leütte in der kirche, gewesen, undt der pfarrer⁴⁸ auf der Cantzel zu Ermschleben⁴⁹, noch gestanden, im Schlößlein daselbst, eingeschlagen, undt das halbe Schloß, deme von hoym⁵⁰, abgebrandt. perge⁵¹ Ergo⁵²; heist es: Seye nicht Stoltz, sondern fürchte dich!⁵³

Zu Oscherßleben⁵⁴, sol es auch eingeschlagen, undt eine Scheüne abgebrandt haben. perge⁵⁵ Gott bewahre vor mehrerem, undt größerem unheyl!

Bey Oschmarßleben⁵⁶, sol der hagel digke gefallen sein, undt schaden gethan haben, gestriges tages.

04. Juli 1651

[[182v]]

☞ den 4^{ten}: Julij⁵⁷; 1651.

<1 lachß, von 12 {Pfund}>

Tobias Steffek de Kolodey⁵⁸ est party. Le bon Dieü le vueille conduire, & reconduire heüreusement!⁵⁹

A spasso⁶⁰, auf die krähenhütte, welche von bösen buben, sehr ist ruiniret worden.

42 Übersetzung: "zu erledigenden Sachen"

43 Übersetzung: "Nachricht"

44 Laucha an der Unstrut.

45 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

46 Hornhausen.

47 Übersetzung: "Nachricht"

48 Laue, Johann (1595-1683).

49 Ermsleben.

50

51 Übersetzung: "usw."

52 Übersetzung: "Also"

53 Rm 11,20

54 Oschersleben.

55 Übersetzung: "usw."

56 Osmarsleben.

57 Übersetzung: "des Juli"

58 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

59 Übersetzung: "Tobias Steffek von Kolodey ist abgereist. Der liebe Gott wolle ihn glücklich geleiten und zurückführen!"

60 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

Postea⁶¹ in der Mühle, aldar der newe zieheergkner⁶² gerichtet wirdt. Gott gebe zu glück! segnen! undt succeß⁶³!

Jch bin hinauß geritten, meine felder zu besehen, sampt dem Segen, den unß Gott zeigt. perge⁶⁴

05. Juli 1651

ᵝ den 5^{ten}: Julij⁶⁵; 1651.

<Regen.>

Avis⁶⁶: daß gestern, hertzogk Julius heinrich, von Saxen Lawenburg⁶⁷ zu Gaterbleben⁶⁸ durch, auf Schöninghen⁶⁹ wiederumb paßiret.

Ich habe heütte meine wochenrechnung, undt Oeconomysachen, mir vortragen laßen.

Spatziret, in garten, in die Mühle, & alibj⁷⁰. (nach deme es zu regenen aufgehöret,) undt man hat den zieheerckner⁷¹, in der mühle, zu richten, angefangen, wiewol es langsam, von staten gehet.

heütte ist abermalß eine Fehre von oben herab, alhier⁷² ankommen. Die newlichste, sol nach wirschleben⁷³, die itzige, sol nachm Gibichenstein⁷⁴.

06. Juli 1651

[[183r]]

☉ den 6^{ten}: Julij⁷⁵; 1651.

<Regen.>

Man besorget⁷⁶, eine Naße Erndte. Gott helfe unß doch, auß nöhten, gnediglich!

61 Übersetzung: "Später"

62 Zieherker: Gerüst, worauf die Arbeiter beim Heben und Senken des Rades an einer besonderen Vorrichtung (Pansterzeug) stehen, die gehoben oder gesenkt werden kann, um den Wasserstand für das Mühlrad zu regulieren.

63 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

64 Übersetzung: "usw."

65 Übersetzung: "des Juli"

66 Übersetzung: "Nachricht"

67 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

68 Neugattersleben.

69 Schöningen.

70 Übersetzung: "und anderswo"

71 Zieherker: Gerüst, worauf die Arbeiter beim Heben und Senken des Rades an einer besonderen Vorrichtung (Pansterzeug) stehen, die gehoben oder gesenkt werden kann, um den Wasserstand für das Mühlrad zu regulieren.

72 Bernburg.

73 Großwirschleben.

74 Giebichenstein, Burg.

75 Übersetzung: "des Juli"

76 besorgen: befürchten, fürchten.

In die kirche, conjunctim⁷⁷ ! Jonius⁷⁸ der caplan, hat geprediget.

Nachmittagß, ist meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁷⁹, mit Schwester Sofie Margrithe⁸⁰, vndt Carolo Ursino⁸¹, nacher Plötzkaw⁸², gefahren, Jch aber, in die kirche, alhier vorm berge Bernburgk⁸³, undt in die Nachmittagspredigt, so Magister Menzelius⁸⁴ gehalten.

Unsere Tauben, so wir alhier⁸⁵ haben, in den Taubenschlägen, kriegen die pogken. Jst seltsam! undt ist eine anstegkung zu befahren⁸⁶. heütte hat man es erst deprehendirt⁸⁷. Gott bewahre! daß solch übel, unsere kinder⁸⁸, nicht inficire!

07. Juli 1651

» den 7^{ten}: Julij⁸⁹; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Windig.>

Jch habe Secretarium⁹⁰ Paul Ludwig⁹¹ bey Mir gehabt, expedienda⁹² expediren zu laßen.

Tobias Steffek von Kolodey⁹³ ist glücklich wiederkommen, von Leiptzig⁹⁴ (Gott lob!)[.]

Schreiben, von Croßen⁹⁵, empfangen, en bons termes⁹⁶.

[[183v]]

Die Avisen⁹⁷ geben:

77 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

78 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

79 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

80 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

81 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

82 Plötzkau.

83 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

84 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

85 Bernburg.

86 befahren: (be)fürchten.

87 deprehendiren: erfassen, wahrnehmen, entdecken, erkennen.

88 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685);

Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718);

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

89 Übersetzung: "des Juli"

90 Übersetzung: "den Sekretär"

91 Ludwig, Paul (1603-1684).

92 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

93 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

94 Leipzig.

95 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

96 Übersetzung: "in guten Worten"

97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß die Cosagken⁹⁸, mitt den gefangenen deützschen, grawsam umbgehen, undt einen Obrist leütnant Budler⁹⁹ lebendig geschunden.

Sonst sol der König in Polen¹⁰⁰, sie zurück¹⁰¹ getrieben, undt etwas geschlagen haben, auch noch der Poßpolite Rußenie¹⁰² erwarten, undt über 100000 Mann, gut volgk¹⁰³, stargk sein.

<General> Chmielinsky¹⁰⁴, sol die festung, Caminie Podolsky¹⁰⁵, dem Türgken¹⁰⁶ verschrieben¹⁰⁷, aber viel volgk, davor verlohren, undt vergebens gestürmet haben, also, (re infecta¹⁰⁸) abgezogen sein.

In Ungarn¹⁰⁹, erregen sich auch, newe motus¹¹⁰ undt der Kayser¹¹¹, stärgket die grentzfestungen.

In Candiā^{112 113} tentiren¹¹⁴ die Türgken, newe gewaltt, wie auch bey Corfu¹¹⁵, undt in Dalmatia^{116 117}. Es wirdt ihnen aber, begegnet.

Die Engelländischen Parlamentischen¹¹⁸ greiffen ohne unterscheidt, Frantzösische¹¹⁹ E Malthesische¹²⁰, undt holländische¹²¹ Schiffe ahn. Undt ob Sie wol mit den Türgken conföderiret, trawen ihnen doch die Türgken selber nicht.

[[184r]]

In Schottlandt¹²² stärgket sich der König¹²³, in hofnung seine Feinde, zu überwältigen. hingegen, stärgken sich die Engelländer¹²⁴, zu waßer, und lande, undt haben die festen Insulen Sorles¹²⁵, mit accord¹²⁶, erobert.

98 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

99 Butler, N. N..

100 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

101 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

102 Übersetzung: "allgemeine Aufgebot"

103 Volk: Truppen.

104 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

105 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj).

106 Osmanisches Reich.

107 verschreiben: schriftlich zusichern.

108 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

109 Ungarn, Königreich.

110 Übersetzung: "Aufstände"

111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

112 Kreta (Candia), Insel.

113 Übersetzung: "Auf Kreta"

114 tentiren: versuchen.

115 Korfu, Insel.

116 Dalmatien.

117 Übersetzung: "in Dalmatien"

118 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

119 Frankreich, Königreich.

120 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

122 Schottland, Königreich.

123 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

124 England, Commonwealth von.

Jm haagen¹²⁷, hat es das ansehen, alß seye man, der Engelländischen Gesandten¹²⁸ vom Parlament¹²⁹ auch überdrüßig, undt sie seindt abgezogen.

Der Chur Brandenburgische¹³⁰ undt Pfaltz Newburgische¹³¹ krieg, hat ein ansehen, zum güthlichen vergleich.

In Frangkreich¹³², sucht man des Cardinals Mazzarinj¹³³, restitution, undt schickt ihm geldt vollauff, ex parte Reginæ^{134 135}, darwider Düc d'Orleans¹³⁶, undt Prince de Condè¹³⁷, sich setzen.

Zu Rom¹³⁸, continuirt¹³⁹ der pabst¹⁴⁰, seine domination¹⁴¹, undt zu Napolj¹⁴², geschehen große armaturen¹⁴³.

Catalogna¹⁴⁴ gehet vermuthlich, verlohren.

König in Portugall¹⁴⁵, promittirt¹⁴⁶, dem König in Frankreich¹⁴⁷ iährlich, eine million goldes zum kriege, wenn er continujren¹⁴⁸, undt nicht friede machen will, mit Spannien¹⁴⁹.

Der Ertzhertzogk¹⁵⁰, rüstet in Flandern¹⁵¹, undt Brabant¹⁵², drey stargke armèen auß, contra¹⁵³ Frangkreich[.]

[[184v]]

125 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

126 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

127 Den Haag ('s-Gravenhage).

128 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

129 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

130 Brandenburg, Kurfürstentum.

131 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

132 Frankreich, Königreich.

133 Mazarin, Jules (1602-1661).

134 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

135 Übersetzung: "vonseiten der Königin"

136 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

137 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

138 Rom (Roma).

139 continuieren: (an)dauern.

140 Innozenz X., Papst (1574-1655).

141 Domination: Herrschaft, Vorherrschaft.

142 Neapel, Königreich.

143 Armatur: Rüstung.

144 Katalonien, Fürstentum.

145 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

146 promittieren: versprechen, zusagen.

147 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

148 continuieren: (an)dauern.

149 Spanien, Königreich.

150 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

151 Flandern, Grafschaft.

152 Brabant, Herzogtum.

153 Übersetzung: "gegen"

Alß ich diesen Nachmittag, hinauß spatziren gegangen, mit Carolo Ursino¹⁵⁴, auf meine Felder, ist mir, herrvetter Fürst Augustus¹⁵⁵ begegnet, mit vetter Ernst Gottlieb¹⁵⁶, undt ist abgestiegen, undt hat sich, mit mir, underredet. Postea¹⁵⁷: ist er forthgereiset, nacher Plötzkaw¹⁵⁸, zu. perge¹⁵⁹

Der hofraht Pfaw¹⁶⁰, hat mir zugesprochen, undt referiret, wie es zu Cöhten¹⁶¹, abgelauffen? Die animj Nobilium¹⁶², seindt sehr exacerbiret¹⁶³. Sie haben auch, die Städte (außer Bernburgk¹⁶⁴) endtlich, an sich gezogen, undt suchen, einen Condominat¹⁶⁵, ia gar eine superioritet¹⁶⁶, über unß. Sie wollen die schulden, nicht separiren laßen, Suchen einen privateigennutz, undt an sich ziehung der schulden, <etwan> umb 100 {Thaler} Tausendt, so Sie doch vollkommen einschreiben¹⁶⁷, undt haben keine, oder gar geringe affection¹⁶⁸ zur Fürstlichen herrschaft¹⁶⁹, machen factiones¹⁷⁰, wollen von den Frewlein Stewren¹⁷¹, nichts hören, die Fürstliche herrschaft, zur haftung, vor ihre verderbte underthanen, zwingen, (darzu ich wol, [[185r]] in die 30000 {Thaler} an itzo, würde hehrschießen¹⁷² müssen, undt nicht einen heller werth, wieder bekommen, auß öden, verwüsteten gühtern.) Sie aber, die Nobiles¹⁷³, haben ihre compensationes¹⁷⁴, undt wol conservirte¹⁷⁵ gühter, Sie wollen unß Leges¹⁷⁶ vorschreiben, wie wir regieren sollen, mengen regierungssachen, in die landtrechnungßTäge¹⁷⁷, welches doch niemalsß bräuchlich gewesen. Suchen den Schuldenlast zu haüffen, damit sie nur Condominj¹⁷⁸ sein, undt viel extraordinarias¹⁷⁹ außgaben, machen, auch

154 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

157 Übersetzung: "Später"

158 Plötzkau.

159 Übersetzung: "usw."

160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

161 Köthen.

162 Übersetzung: "Gemüter der Adligen"

163 exacerbiren: erbittern.

164 Bernburg.

165 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

166 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.

167 einschreiben: etwas eintragen.

168 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

169 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

170 Übersetzung: "Parteiuntriebe"

171 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

172 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

173 Übersetzung: "Adligen"

174 Übersetzung: "Aufrechnungen"

175 conserviren: in unverändertem Zustand erhalten.

176 Übersetzung: "Regeln"

177 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

178 Übersetzung: "Mitherren"

179 Übersetzung: "außerordentliche"

ein Parlament formiren, undt der *Fürstlichen* herrschaft¹⁸⁰, die Spitze biehten können, schewen sich auch nicht, wieder die *Fürstliche* herrschaft, publice¹⁸¹, bey ihren gastereyen¹⁸², zu reden, undt ihre Deputirte ahnzutasten. In Summa¹⁸³: ihr Dominium¹⁸⁴, thut ihnen wohl, Sie drowen unß, mit Kayserlichen Commissionen, wollen die *Fürstliche* herrschaft, niedrig bey der erden, allezeit halten, undt dem Schein der Schuldenlast, regieren, undt dominiren¹⁸⁵, (wieder Erbhuldigung¹⁸⁶, undt lehenspflicht¹⁸⁷, undt also doppelte Vincula¹⁸⁸), nichts achten, undt sich also ins nest, setzen. [[185v]] Die Städte haben anfangß, nicht darzu sich verstehen wollen, aber endlich seindt sie herbey gebracht worden, mit dem punct der haftung. Die Ritterschaft undt Städte¹⁸⁹ haften, alß selbstschuldige, wir Fürsten¹⁹⁰ aber, haften, alß executores¹⁹¹, nicht als selbstzahler¹⁹².

Die Ritterschaft haben noch wolconservirte¹⁹³ gühter, haben viel compensationes¹⁹⁴, undt durch Tschachereyen (wie vorgemeldet vors hundert, oft Tausendt) die Stewern, an sich gebracht, ich aber, undt mein bruder¹⁹⁵, haben Unsere Patrimonialgelder¹⁹⁶, in diesem Antheil¹⁹⁷ stegken, welches ein großes ist, davor ein gantzes Ampt, nemlich Plötzkaw¹⁹⁸, vor iahren, auß freündtbrüderlicher Nachgebung <Meines Sehligen herrn vattern¹⁹⁹>, undt pur lautterem, gutem, willen, liberalissime²⁰⁰, abgetreten worden. Undt dieser Antheil ist notorie²⁰¹ rujniret, also: daß auß der Vastation²⁰² nichts oder wenig zu erheben, undt billich, die *Fürstliche* herrschaft übertragen, nicht aber, die Schulden, ihnen wieder anhejm geschoben, werden sollten.

180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

181 *Übersetzung*: "öffentlich"

182 gastereien: mit einem aufwändigen Gastmahl bewirten.

183 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

184 *Übersetzung*: "Herrschaft"

185 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

186 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

187 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

188 *Übersetzung*: "Bindungen"

189 Anhalt, Landstände.

190 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

191 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

192 Selbstzahler: Hauptschuldner, der persönlich zu einer (Geld-)Leistung verpflichtet ist.

193 wohlconservirt: in gutem Zustand erhalten.

194 *Übersetzung*: "Aufrechnungen"

195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

196 Patrimonialgeld: Einnahme aus dem väterlichen Grundbesitz.

197 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

198 Plötzkau, Amt.

199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

200 *Übersetzung*: "freigebig"

201 *Übersetzung*: "bekanntlich"

202 Vastation: Verwüstung.

[[186r]]

Man trennet die herrschaft²⁰³ selber, doch hochnöhtig hat, wieder solche aufgeworfene²⁰⁴ selbgemachte genandte Stende²⁰⁵, oder landtSchände²⁰⁶, zusammen zu halten.

Domine! in quæ nos reservastj Tempora!^{207 208} Die posteritet²⁰⁹, ist billich, auch zu beklagen! undt zu verwahren. *perge*²¹⁰

Le Prince Auguste²¹¹, (quoy qu'aagè, de 76 ans) m'osa tourmenter, ceste pourmenade, (de moy si bien jntentionnée) avec picquanteries, contre sa conscience. Car comme ie le priois, avec beaucoup de respect, & de sübmissions, qu'il luy pleüst avancer le payement, dü Dot matrimonial, de ma seür *Sophia Margaretha*²¹² & que ie ne pensois a mal, il repartit: Ah il faut aussy traiter amiablement la²¹³ landtschaft²¹⁴, ils feront bien quelque chose! ie rèspondis: Je le souhaite, & *Votre Altesse* peüt beaucoup, comme²¹⁵ Senior²¹⁶, & Directeür²¹⁷, etcetera aussy *Votre Altesse* a regognü, en sa derniere lettre, les merites, de feü *Son Altesse*²¹⁸ & que ceste seüle occasion, dūrant ma regence, meritoit telle recognoissance. Jl repliqua brüsquement: Ouy da! vostre Pere, eüst deü retenir les 500000 Dalers, [[186v]] qu'il²¹⁹ a perdü en la guerre de Boheme²²⁰, avec cela, on eüst peü fermer ün bon trou, aux debtes dü pays²²¹. Je repartis: Je ne scache, que 60000 florins, que feü *Son Altesse* ait prestè de ses propres deniers. Et a la verité, la landtschaft²²², n'a rien contribué, a la guerre de Boheme iadis, aussy n'est on nüllement obligè, a leür en rendre conte. Si *Son Altesse* a perdü 50000 Dalers, environ, ou aultant vaillant, (car il a perdü non seülement, de l'argent, ains

203 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

204 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

205 Anhalt, Landstände.

206 Vermutlich pejorative Bedeutung als "Schande des Landes".

207 *Übersetzung*: "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

208 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

209 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

210 *Übersetzung*: "usw."

211 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

212 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

213 *Übersetzung*: "Der Fürst August (obwohl 76 Jahre alt) wagte mich diesen (von mit so gut gemeinten) Spaziergang gegen sein Gewissen mit Stichelreden zu plagen. Denn als ich ihn mit viel Respekt und Demutsgesten bat, dass es ihm gefalle, die eheliche Mitgift meiner Schwester Sophia Margaretha im Voraus zu bezahlen, und als ich nichts Böses dachte, antwortete er: Ah, man muss auch in der Güte behandeln die"

214 Landschaft: Landstände.

215 *Übersetzung*: "sie werden es gut machen! Ich erwiderte: Ich wünsche es, und Eure Hoheit kann viel als"

216 *Übersetzung*: "Älterer"

217 *Übersetzung*: "und [Ober]Direktor"

218 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

219 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

220 Böhmen, Königreich.

221 Anhalt, Fürstentum.

222 Landschaft: Landstände.

aussy dès meübles, dès tapisseries, dès habits, armes, vaisselle d'argent²²³, &cetera) les nommèz Estats, de ce pays icy, ne luy ont rien donnè a cela, & on devoit honorer, la memoire, d'un si Vertueüx, & genereüx Prince, qui leür a fait dès grands services, & leür a bien proffité, les sept annèes, türbüentes, et dernieres, de son regime, plüs que cela, aux troubles, sür tout, dü Düc de Fridlande²²⁴, & aussy singülièrement au Prince Augüste²²⁵ [[187r]] lequel²²⁶, a cause dü bienfait de Plötzkaw²²⁷, nous est obbligè, & s'est aussy soy mesme obligè, a üne particüliere recognoissance, & gratitüde! Mais cela s'oublie? ie ne scay pourquoy? Jl devroit ponderer la sentence:²²⁸ De mortuis, et absentibus; nihil, nisj bonum!²²⁹

Lés Depütèz, dü Prince Jean²³⁰, se sont fort ioincts, aux nostres, c'est a dire a Docteur Mechovius²³¹, & a Caspar Pfaw²³², & veüent aussy la separation dès debtes, affin d'abbattre l'empire nouveau, des Estats dü Pays²³³, & pour se remettre au siege de Prince. Jl ne veüt pas aussy, que l'on tienne üne Diete generale²³⁴ landtTag, sj on ne separe les debtes? voyant, qu'on dèscoche tant dès flesches, contre lés Princes, & qu'on ne fait rien, a cés Dietes, que dèspendre l'argent, mal à propos, & dispüter lès droicts dès Princes. Lés Directeürs²³⁵, Bodenhausen²³⁶, le²³⁷ landtSyndicus²³⁸,

223 *Übersetzung*: "auch hat Ihre Hoheit in ihrem letzten Brief die Verdienste Ihrer seligen Hoheit anerkannt, und dass diese einzige Gelegenheit während meiner Regentschaft solche Dankbarkeit verdiene. Er antwortete schroff: Ja doch! Euer Vater hätte die 500000 Taler zurückbekommen sollen, die er im Krieg von Böhmen verloren hat, womit man in den Schulden des Landes ein gutes Loch hätte schließen können. Ich antwortete: Ich wüsste nur 60000 Gulden, die Ihre selige Hoheit von seinen eigenen Geldern verliehen hat. Und in der Tat hat die Landschaft zum Krieg von Böhmen früher nichts beigetragen, auch ist man in keiner Weise verpflichtet, ihnen davon Rechnung abzulegen. Wenn Ihre Hoheit ungefähr 50000 Taler oder so viel Gut verloren hat (denn er hat nicht nur Geld verloren, sondern auch Möbel, Wandteppiche, Gewänder, Waffen, Silbergeschirr"

224 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

225 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

226 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

227 Plötzkau, Amt.

228 *Übersetzung*: "haben ihm die genannten Stände dieses Landes hier nichts dazu gegeben, und man sollte das Angedenken eines so tugendhaften und großzügigen Fürsten ehren, der ihnen große Dienste erwiesen hat und ihnen wohl in den sieben unruhigen und zurückliegenden Jahren seiner Regentschaft, mehr als das in den Wirren vor allem des Herzogs von Friedland Nutzen gebracht hat, und auch insbesondere dem Fürsten August, welcher uns wegen der Wohltat von Plötzkau verpflichtet ist und auch sich selbst zu einer besonderen Erkenntlichkeit und Dankbarkeit verpflichtet ist! Aber das vergisst sich? Ich weiß nicht warum? Er müsste den Spruch erwägen:"

229 *Übersetzung*: "Über die Toten und die Abwesenden nichts als Gutes!"

230 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

231 Mechovius, Joachim (1600-1672).

232 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

233 Anhalt, Landstände.

234 *Übersetzung*: "Die Abgeordneten des Fürsten Johann haben den unseren sehr beigepflichtet, das heißt dem Dr. Mechovius und dem Kaspar Pfau, und wollen auch die Abtrennung der Schulden, um das neue Reich der Landstände zu brechen und um sich wieder dem Sitz des Fürsten anzuvertrauen. Er will auch nicht, dass man dort abhält einen allgemeinen Landtag"

235 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

236 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

237 *Übersetzung*: "wenn man die Schulden nicht abtrennt? Da er sah, dass man so viele Pfeile gegen die Fürsten abschießt, dass man auf diesen Landtagen nichts tut, als das Geld zur Unzeit zu verzehren und die Rechte der Fürsten zu bestreiten. Die Direktoren, Bodenhausen, der"

238 Göse, N. N..

landtrentmeister²³⁹, landtrendtschreiber, & aultres, s'enrichissent. La noblesse jouit de leürs biens, magnifiquement. Les Villes iouissent de leür bonne agricültüre & Brasserie. Les Princes, demeürent miserables!²⁴⁰

[[187v]]

Mon frere²⁴¹, est allè de Rome²⁴², (la ou il èscrit que regne le comble de tous vices, & excèz jmaginables) à Florence²⁴³, de lá, il pense, de faire, ün tour, en Sicile²⁴⁴, & á Malthe²⁴⁵, puis revenir vers le Danübe²⁴⁶, par Vienne²⁴⁷, & icy²⁴⁸. Dieu le conserve! en sès bons desseings!²⁴⁹

Le Prince Lebrecht²⁵⁰, est allè de Paris²⁵¹, (ou il a estè ün peü malade, & galeüx) en Limousin²⁵², vers Adolfe de Börstel²⁵³ [.]²⁵⁴

La guerre de Brandenburg²⁵⁵ & de Newbourg²⁵⁶, (croyt on;) se devoir[!] bien tost appayser! par l'entremise, dès Puissances voysines.²⁵⁷

<Nota Bene²⁵⁸ [:]> Encores, que lès Estats, (ainsy nommèz, de ce pays), disent: que le Pact, de l'an 1611 obblige lès Princes, a s'obliger pour leurs sùjets, touchant lès tribüts²⁵⁹, (haften, vor die Strewern) si est ce, que chasque contract, est à entendre²⁶⁰: rebus sic stantibus, et in eodem statu permanentibus²⁶¹. Or on scait bien, comme nous sommes ruinèz! Puis on scait, que le mot²⁶² haften,

239 Herre, Bernhard (1604-1682).

240 *Übersetzung*: "und andere bereichern sich. Der Adel erfreut sich prächtig seiner Güter. Die Städte erfreuen sich ihrer guten Landwirtschaft und Brauerei. Die Fürsten bleiben arm!"

241 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

242 Rom (Roma).

243 Florenz (Firenze).

244 Sizilien (Sicilia), Insel.

245 Malta (Inselgruppe).

246 Donau, Fluss.

247 Wien.

248 Bernburg.

249 *Übersetzung*: "Mein Bruder ist aus Rom (wo er schreibt, dass der höchste Grad aller Laster und erdenklichen Unmäßigkeiten herrsche) nach Florenz gefahren, von dort gedenkt er, eine Reise nach Sizilien und nach Malta zu machen, dann nach der Donau, über Wien und hierher zurückzukommen. Gott erhalte ihn bei seinen guten Plänen!"

250 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

251 Paris.

252 Limousin.

253 Börstel, Adolf von (1591-1656).

254 *Übersetzung*: "Der Fürst Lebrecht ist von Paris (wo er ein wenig krank und krätzig gewesen ist) ins Limousin zu Adolf von Börstel gegangen."

255 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

256 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

257 *Übersetzung*: "Der Krieg von Brandenburg und von Neuburg soll sich (glaubt man) durch die Vermittlung der mächtigen Nachbarn bald beruhigen."

258 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

259 *Übersetzung*: "Obgleich die Stände (so genannte dieses Landes) sagen, dass der Vertrag vom Jahr 1611 die Fürsten verpflichtet, sich für ihre Untertanen zu verbürgen, was die Steuern betrifft"

260 *Übersetzung*: "doch ist jeder Vertrag zu verstehen"

261 *Übersetzung*: "bei so stehenden und in demselben Zustand verbleibenden Sachen"

262 *Übersetzung*: "Nun weiß man aber wohl, wie wir verwüstet sind! Ferner weiß man, dass das Wort"

dès Princes, s'entend autrement, que dès sùjets. [[188r]] Nous tenons²⁶³, wir haften, comme Princes regnans, & executans nos Droits, eulx tiennent, comme sùjets, & rèspondans eux mesmes²⁶⁴, wie selbst zahlende bürger.

Aussy au Pact, ou transaction de l'an 1611 il y a, qu'au temps de guerre, (ce qui est²⁶⁵, inter causus reservatos²⁶⁶) lès Princes doyvent estre secourüs, & assistèz, iüsqu'a se saysir dès tribüts, sans reproche.²⁶⁷ Es sol vor keinen eingriff²⁶⁸ gehalten werden: die peregrinatio transmarina²⁶⁹, Frewlein Stewer²⁷⁰, gefängnüß eines Fürsten, im kriege, augenscheinliche ruin durch krieg undt fehden, item²⁷¹: hagelschaden, Mißwachß, et talia²⁷²!

Sie haben auch, von fehrgeldern, Freybrawen²⁷³, accisen, Taxgeldt²⁷⁴ in den Cantzeleyen, undt dergleichen dingen, geredet, welche doch niemalsß, auf die landtrechnungßTäge²⁷⁵ gehörig gewesen, noch ihnen competiren²⁷⁶, unß vorzuschreiben, oder darüber, ohne noth, zu klagen.

Sieder²⁷⁷ anno²⁷⁸ 1603 da die Schuldenlast kawm 104000 {Thaler} gewesen, haben Sie sie erhöht, auff 4[00000,] 5[00000] biß in 600000 {Reichsthaler} et cetera

08. Juli 1651

[[188v]]

σ den 8^{ten}: Julij²⁷⁹; 1651.

Mit Reichardten²⁸⁰ geredet.

263 *Übersetzung*: "sich für die Fürsten anders versteht als für die Untertanen. Wir haften"

264 *Übersetzung*: "als regierende und unsere Rechte vollstreckende Fürsten, sie haften selbst als Untertanen und Bürger"

265 *Übersetzung*: "Auch im Vertrag oder [der] Schlichtung des Jahres 1611, vor wie zur Zeit des Krieges (was heißt"

266 *Übersetzung*: "unter vorbehaltenen Fällen"

267 *Übersetzung*: "musste den Fürsten bis zur untadeligen Einnahme der Steuern geholfen und beigestanden werden."

268 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

269 *Übersetzung*: "überseeische Reise"

270 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

271 *Übersetzung*: "ebenso"

272 *Übersetzung*: "und dergleichen"

273 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

274 Taxgeld: Kanzleigebühr (insbesondere Gebühr für die Ausfertigung von Urkunden durch eine Kanzlei).

275 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

276 competiren: gebühren, zuständig sein.

277 sieder: seit.

278 *Übersetzung*: "dem Jahr"

279 *Übersetzung*: "des Juli"

280 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Postea²⁸¹ mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio²⁸², undt es seindt mir, die gesterigen händel, mehr als zu viel confirmirt²⁸³, undt die Prothocolla²⁸⁴ vorgezeigt worden. Je l'ay retenü, á disner.²⁸⁵ perge²⁸⁶

Ein iunger Schlegel²⁸⁷, hat mir zugesprochen, in transitu²⁸⁸ nacher Cöhten²⁸⁹, zu wandern.

In garten, avec²⁹⁰ Madame²⁹¹. perge²⁹²

09. Juli 1651

☿ den 9^{ten}: Julij²⁹³; 1651.

Am heüttigen BehtTage, conjunctim²⁹⁴ in die kirche, vorm berge²⁹⁵, da Er²⁹⁶ Jonius²⁹⁷ geprediget, undt auch der geschloßenen Christfürstlichen handlung gedachtt, undt dieselbige, in das allgemeine gebeht, daß sie Gott segenen wolle, etcetera mitt inseriret²⁹⁸, undt eingerügkt worden, nach der predigt. Faxit Deus!²⁹⁹

J'ay entendü heürter, trois coups ceste nuict sombre & obscure. Je crains, que cela ne me denote rien de bon, & ie trouve grande resistance, pour le voyage [[189r]] de Dessaw³⁰⁰, Dieu m'y vueille garder de malheür, avec les miens! & divertir tout dommage, inconveniens, infamie, mèsdisances, dèshonneür, opprobre, & contrarietèz! comme aussy toute maladie, & mortalitèz! de nous tous, quj sommes ensemble, & de mon pauvre fils, Victor Amadèe³⁰¹! quj est par pays! & dü petit Charles Ürsin³⁰², quj est avec moy.³⁰³ et cetera

281 Übersetzung: "Später"

282 Mechovius, Joachim (1600-1672).

283 confirmiren: bestätigen.

284 Übersetzung: "Protokolle"

285 Übersetzung: "Ich habe ihn zum Mittagessen dabethalten."

286 Übersetzung: "usw."

287 Schlegel (3), N. N. (von).

288 Übersetzung: "auf der Durchreise"

289 Köthen.

290 Übersetzung: "mit"

291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

292 Übersetzung: "usw."

293 Übersetzung: "des Juli"

294 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

295 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

296 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

297 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

298 inseriren: einfügen, einsetzen.

299 Übersetzung: "Gott gebe es!"

300 Dessau (Dessau-Roßlau).

301 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

302 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

303 Übersetzung: "Ich habe in dieser dunklen und finsternen Nacht drei Schläge klopfen gehört. Ich fürchte, dass mir dies nichts Gutes bedeutet, und ich finde großen Widerstand wegen der Dessauer Reise, Gott wolle mich dort mit den Meinigen vor Unglück schützen und jeden Schaden, Ungemach, Schande, Verleumdungen, Schimpf, Schmach und

Nacher Palbergk³⁰⁴ avec³⁰⁵ Madame³⁰⁶ gefahren. *et cetera* undt daselbst, zu nachts gezeßen.

10. Juli 1651

☿ den 10^{ten}: Julij³⁰⁷; 1651.

Geschrieben, auf die post, an Victor³⁰⁸ meinen Sohn.

Ein junges pürschlein, Schweitzer³⁰⁹ genandt, einen Apotecker gesellen, auß Cöhten³¹⁰, so in Böhmen³¹¹, undt Oesterreich³¹² gediehnert, habe ich examiniret³¹³, wegen der grewlichen, undt gewaltsahmen Päbstischen reformation³¹⁴, welche an itzo daselbst im schwange gehet, undt welche er zum theil selbst, mitt angesehen, wie (sonderlich auf des Fürsten von Lobkowitz³¹⁵ gühtern) den leütten, mit gewaltt, in den kirchen, die hostien <ins maul> eingeschoben, undt die etwas renitenten, übel geschlagen worden?

[[189v]]

J'ay eü beaucoup dës affaires, avec les domestiques, & avec les preparatifs, a nostre solennité.³¹⁶
<Doctor Fischer³¹⁷, ist auch extra, dar gewesen.>

11. Juli 1651

♀ den 11^{ten}: Julij³¹⁸; 1651. {Neumond}

Gawens³¹⁹ Schiffe 5 seindt gestern abendt, mit 80 wispel³²⁰ getreydig, ankommen.

Widerwärtigkeiten wie auch jede Krankheit und [jedes] Sterben von uns allen abwenden, die wir zusammen sind, und von meinem armen Sohn Viktor Amadeus, der über Land ist, und vom kleinen Karl Ursinus, der bei mir ist!"

304 Baalberge.

305 Übersetzung: "mit"

306 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

307 Übersetzung: "des Juli"

308 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

309 Schweitzer, Johann Friedrich (1630-1709).

310 Köthen.

311 Böhmen, Königreich.

312 Österreich, Erzherzogtum.

313 examinieren: ausfragen.

314 Hier: Gegenreformation.

315 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

316 Übersetzung: "Ich habe viele Angelegenheiten mit den Bediensteten und mit den Vorbereitungen auf unsere Feierlichkeit gehabt."

317 Fischer, Levin.

318 Übersetzung: "des Juli"

319 Gau, Hans Heinrich.

320 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

La speranza, di 19 settimane della mîa Consorte³²¹, s'è riperduta per un spavento d'hierj, proceduto de' gridj intempestivj de' canj, ella pensando che quej gridj fossero procedutj, da nostri fanciullj³²² danneggiatj.³²³ *etcetera etcetera etcetera* Cosa da niente! può cagionar gran danno! Jddîo la riconfortî.³²⁴

Die Schwestern, alle beyde³²⁵, seindt diesen Nachmittag, zum herrnvetter F<ürst> Augusto³²⁶, undt deßen Gemahlin³²⁷, nacher Aderstedt³²⁸, gefahren, abschiedt zu nehmen, wegen der vorhabenden rayse, nach Deßaw³²⁹. *et cetera* undt seindt darnach, von dannen wiederkommen. Mein Carolus Ursjnus³³⁰, ist auch mitt gewesen, der hat auch, mit F<ürst> Augusto geangelt. *et cetera* undt etzliche pärße³³¹, gefangen.

12. Juli 1651

[[190r]]

ᵝ den 12^{ten}: Julij³³², 1651.

Oeconomica³³³ tractirt³³⁴, alhier, zu Bernburgk³³⁵.

Philip Güdern³³⁶, bey Mir, gehabt, <Postea³³⁷: Reichardten³³⁸.>

Post von Ballenstedt³³⁹, bekommen.

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

322 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

323 *Übersetzung*: "Die Hoffnung von 19 Wochen meiner Gemahlin hat sich durch einen von unzeitigen Rufen der Hunde hervorgerufenen Schreck von gestern wieder verloren, da sie dachte, dass diese Schreie von unseren geschädigten Kindern hergekommen seien."

324 *Übersetzung*: "Eine Kleinigkeit kann großen Schaden verursachen! Gott möge sie wieder trösten."

325 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

326 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

327 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

328 Aderstedt.

329 Dessau (Dessau-Roßlau).

330 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

331 Bars: Barsch.

332 *Übersetzung*: "des Juli"

333 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

334 tractiren: (ver)handeln.

335 Bernburg.

336 Güder, Philipp (1605-1669).

337 *Übersetzung*: "später"

338 Reichardt, Georg (gest. 1682).

339 Ballenstedt.

Gegen abendt, bin ich hinauß, auf meine Felder, geritten.

Diese Tage ist ein Agyrta³⁴⁰, (so ein Promotus Doctor Medicinæ³⁴¹ zu Frangkfurth an der Oder³⁴² gewesen) alhier erschienen, undt hat wollen auf dem Margk, seinen Theriack³⁴³ undt andere sachen, außschreyen³⁴⁴, dieweil ihn aber, Doctor Fischer³⁴⁵, undt andere, zuvorhero, examiniren³⁴⁶ wollen, undt sich geschähmet, daß ein promotus Doctor³⁴⁷, auf die bangk steigen sollte, ist er durchgegangen, undt hat sich nicht examiniren laßen wollen, auch vielleicht seiner kunst, undt schlechten wißenschaft³⁴⁸, schew getragen. Mundus, vult decipj!^{349 350} Ergo: cavendj sunt jmpostores!³⁵¹

Ernst Röder³⁵², undt Wischer³⁵³, haben sich, diesen abendt alhier zu Bernburgk, zur undterthenigen aufwartung, eingestellt.

13. Juli 1651

[[190v]]

© den 13^{den}: Julij³⁵⁴; 1651.

Vormittagß, cum sororibus³⁵⁵, et Liberis^{356 357}, zur kirchen, da dann Er³⁵⁸ Jonius³⁵⁹, auch, die vorsehende heyrath, undt Fürstliches beylager³⁶⁰, abgekündiget³⁶¹, undt segen gewüntzschet. Gott erfülle es, mit gnaden!

340 Übersetzung: "Quacksalber"

341 Übersetzung: "promovierter Doktor der Medizin"

342 Frankfurt (Oder).

343 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

344 ausschreien: etwas (mit Preisangabe) feilbieten, versteigern.

345 Fischer, Levin.

346 examiniren: verhören.

347 Übersetzung: "promovierter Doktor"

348 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

349 Übersetzung: "Die Welt will betrogen werden!"

350 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

351 Übersetzung: "Also: Man muss sich vor Betrügern hüten!"

352 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

353 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

354 Übersetzung: "des Juli"

355 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

356 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

357 Übersetzung: "mit den Schwestern und Kindern"

358 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

359 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Ma femme³⁶², s'est absente, comme indisposte.³⁶³ perge³⁶⁴

Extra: die Rindtorfinn³⁶⁵, den Superintendenten Platonem³⁶⁶, <Doctor Mechovium³⁶⁷>[,] Tobias Steffek von Kolodey³⁶⁸ gehabt, ohne die ordinarios extraordinarios³⁶⁹, alß Wischern³⁷⁰, Rödern³⁷¹, die Peckadelinn³⁷², die iungfer Börstelinn³⁷³, etcetera etcetera etcetera[.]

Die avisen³⁷⁴, von Erfurd³⁷⁵, geben:

Daß die Kayserliche Mayestät³⁷⁶ gerne, dero Sohn³⁷⁷, zum Römischen König, vorm Reichstag, wollte erwählen laßen.

Item³⁷⁸: das die Frantzösischen³⁷⁹ undt Schwedischen³⁸⁰ deputirte³⁸¹, noch zu Nürnberg³⁸², wehren, den Münsterischen Friedensschluß³⁸³, zu effectuiren³⁸⁴.

Mit der evacuation Frangkenthal³⁸⁵, wollte es noch nicht forth. Sie hingegen, in der garnison, theten sich, proviantiren.

Landgraf Ernst³⁸⁶, wehre (leyder!) Päbstisch worden, undt disputirte, mit seinen brüdern³⁸⁷, undt vettern, eine Neue landeß³⁸⁸ theilung.

360 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

361 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

362 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

363 Übersetzung: "Meine Frau hat sich als unpässlich entfernt."

364 Übersetzung: "usw."

365 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

366 Plato, Joachim (1590-1659).

367 Mechovius, Joachim (1600-1672).

368 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

369 Übersetzung: "gewöhnlichen außerordentlichen [Essensgäste]"

370 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

371 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

372 Peccatel, N. N. von.

373 Börstel (2), N. N. von.

374 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

375 Erfurt.

376 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

377 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

378 Übersetzung: "Ebenso"

379 Frankreich, Königreich.

380 Schweden, Königreich.

381 Du Bois, Charles (1600-1657); Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).

382 Nürnberg.

383 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49.

384 effectuiren: ausführen, durchführen.

385 Frankenthal.

386 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

387 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655); Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

388 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

heütte ist des herrnvettern Fürst Augustj³⁸⁹, geburtsTag, an deme er 76 iahr, altt worden. Gott laße es ihm, wol gedeyen, undt gebe ihm noch viel guter iahr, undt Stunden!

[[191r]]

In den Avisen³⁹⁰, stunde auch, daß das Päbstische reformiren³⁹¹, in Böhmen³⁹², undt in Oesterreich³⁹³, so strenge als iemalß, vor sich, gienge.

Domine! in quæ nos reservastj tempora!^{394 395}

Die Geistlichen, alß: Superintendens³⁹⁶ Plato³⁹⁷, undt Hesius³⁹⁸ haben abschiedt genommen, a sorore^{399 400}, undt mit seggen, valediciret⁴⁰¹. perge⁴⁰² Gott laße es wol bekleben⁴⁰³!

14. Juli 1651

ᵐ den 14^{den}: Julij⁴⁰⁴; 1651.

<1 lachß gefangen.>

Alß wir heütte in den præparatoriis⁴⁰⁵ der rayse nach Deßaw⁴⁰⁶, begriffen gewesen, ist die Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis⁴⁰⁷, gantz hinfällig worden.

Gestern, ist auch Meine herzlieb(st)e gemahlin⁴⁰⁸ unpaß gewesen. Es fähēt⁴⁰⁹ sich aber ahn, mit ihr, zu beßern, (Gott lob!)

Jch finde viel resistantzen, zu dieser solennitet! Gott helfe über[w]in[d]en!

389 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

390 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

391 Hier: die Gegenreformation durchführen.

392 Böhmen, Königreich.

393 Österreich, Erzherzogtum.

394 Übersetzung: "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

395 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

396 Übersetzung: "der Superintendent"

397 Plato, Joachim (1590-1659).

398 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

399 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

400 Übersetzung: "von der Schwester"

401 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

402 Übersetzung: "usw."

403 bekleben: leben, fortleben, fortbestehen.

404 Übersetzung: "des Juli"

405 Übersetzung: "Vorbereitungen"

406 Dessau (Dessau-Roßlau).

407 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

409 anfahren: anfangen.

Nachm frühestügk, habe ich mich, in die 70 personen stargk, mit der lieben Schwester, Frewlein Sofia Margaretha⁴¹⁰, nacher Deßaw erhoben, auf angestelltes Fürstliches beylager⁴¹¹, undt Frewdenfest. An der grentze, seindt unß, geleittsleütte entgegen geschickt worden, (nach dem herrvetter Fürst Augustus⁴¹², bey Pißdorf⁴¹³, zu unß, gestoßen wahr) undt unferne Dessaw, ist uns, der Fürstliche braüttigam⁴¹⁴, [[191v]] entgegen kommen, mit stargkem ansehlichem Comit⁴¹⁵, (darundt, die beyden iungen vettern⁴¹⁶, von Plötzkaw⁴¹⁷, so dann, vetter hanß Geörge⁴¹⁸ begriffen gewesen) undt Adel, wie auch anderm, iäger: undt gewöhnlichem gesinde. Sie hatten höerpaugken⁴¹⁹, undt 6 Trompter⁴²⁰, bey sich, ich aber brachte 3 Trompter mitt, zu Deßaw⁴²¹, ritten wir ordentlich ejn mit allen frewden, nach dem der Fürstliche Braüttigam⁴²², im felde vorgedacht unß angenommen, undt vom pferde absitzende, die brautt⁴²³ beneventiret⁴²⁴, neben unß freünden⁴²⁵.

Diesen abendt, ist noch das Fürstliche Beylager⁴²⁶ im großen Sahl, ansehlich celebriret worden, undt die Trawe, vom Superintendenten Raumer⁴²⁷, (nach gehalt[e]ne[m] schönem Sermon) geschehen. Jch, undt Fürst Augustus⁴²⁸ fñhreten, die Fürstliche brautt, meine Frewlein Schwester, Sofia Margaretha, die vettern von Plötzkaw aber, nemlich: Fürst Ernst Gottlieb, undt Fürst Emanuel fñhrtten den braüttigam, Fürst Johann Casimir zu Anhalt, zur Trawe. Der Oberste Werder⁴²⁹ [[192r]] so auch zu meinem träin⁴³⁰ gehörig, undt sich darein ergab, (mit 8 pferden, undt 10 personen) that die übergabe beym brauttbette, ansehlich, meinet wegen, der von Freybergk⁴³¹, hofmeister undt Raht zu Deßaw⁴³², that die dangksagung, auch gar beredtsam, undt ist dieser heylige ohne zweifel, Gott dem herren, wolgefällige actus⁴³³, wol beschloßen worden.

410 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

411 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

413 Pissdorf.

414 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

415 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

416 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

417 Plötzkau.

418 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

419 Heerpauke: Kesselpauke.

420 Trompter: Trompeter.

421 Dessau (Dessau-Roßlau).

422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

423 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

424 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

425 Freund: Verwandter.

426 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

427 Raumer, Georg (1610-1691).

428 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

429 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

430 Übersetzung: "Gefolge"

431 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

432 Dessau (Dessau-Roßlau).

433 Übersetzung: "Akt"

Den abendt, hat man städtlich tractjret⁴³⁴, mit blasen, undt musiciren, zu gewöhnlicher festivit, undt rechter zeitt, nichts gespahret, undt nach der malzeitt, undt gebeht, im Saal getantzt, sonderlich die Ehren: undt Fagkel Tüntze nicht undterlaßen.

Des Morgens, umb 5 uhr, ist man erst, voneinander, gegangen.

Jch habe heütte umb vollziehung der Ehepacten, undt des verzichts angehalten, aber vergebens, weil es auch Fürst Augustus⁴³⁵ dissuadirt⁴³⁶, andere aber, gerahten.

Vom Tante hat sich, der liebe allte 76iährige Fürst Augustus, (welcher gestern, in das 77. iahr seines allters, eingetreten) absentiret.

15. Juli 1651

[[192v]]

σ den 15^{ten}: Julij⁴³⁷; 1651.

Diesen Morgen ist man umb 5 uhr allererst, vom Nächtlichen Tantz, von einander gegangen, undt hat man die Fürstliche brautt⁴³⁸, hinundter in ihr zimmer begleitet.

Darnach, haben sich, die Mannspersonen absentiret, undt hat meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴³⁹, an Mutters⁴⁴⁰ Stelle dem bräutigam⁴⁴¹, die brautt überlifert, nach höflichen, <vorhergehenden> baldt darauf, <mehr in ernst als Schertz> folgenden vø concertationen⁴⁴², weil man die brautt, diesen Tag, noch undter den Frewlein behalten, aber dem bräutigam, diese schalckheit⁴⁴³ mißfallen wollen.

Es hat unser keiner viel geruhet, sondern theilß, seindt in die kirche zur predigt gegangen, theilß haben etwa ein par, oder aufs meiste drey Stunden, geschlafen, darnach ist man zur malzeitt gegangen, da dann, der herr bräutigam oben ahn, sitzen müssen, wiewol er es ungerne gewilliget, weil es nur eine abendthochzeit⁴⁴⁴ sein sollen, an deren gestern abendt, die brautt, oben ahn, geseßen. Il y a eü dès mèsentendüs, ün peü⁴⁴⁵, (inter pocula⁴⁴⁶!) que l'autorité dü Prince Augüste⁴⁴⁷ a bien tost, appaysées, et deprimées, sous les cendres⁴⁴⁸.

434 tractiren: bewirten.

435 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

436 dissuadiren: abraten, ausreden.

437 Übersetzung: "des Juli"

438 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

440 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

441 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

442 Concertation: Streit, Wortgefecht, Disputieren.

443 Schalkheit: Täuschung, Betrug, Hinterlist.

444 Abendhochzeit: abends stattfindende (bescheidenere) Hochzeitsfeier.

445 Übersetzung: "Es hat ein wenig Missverständnisse gegeben"

446 Übersetzung: "zwischen den Trinkgelagen"

447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

448 Übersetzung: "die das Ansehen des Fürsten August bald befriedet und unter die Asche gedrückt hat [d. h. die Flamme des Streits gelöscht hat]"

Nachmittage hat man wieder, mit Tantzen, undt frölich sein, zugebracht.

[[193r]]

Zu Abends, hat sich, mein vetter, Fürst Johann Casimir⁴⁴⁹, wegen unpaßligkeit, von der mahlzeit, absentiret, undt man hat doch über Tische, zimlich getrunken, durch verahnlassung, undt Trewhertzigkeit, des lieben alten Fürst August⁴⁵⁰, undt man ist spähte zu bette gegangen, nemlich, gegen 2 uhr, Nach Mitternacht. Der Braüttigam aber, (nach dem er auch nachmittages, zweymal sich absentiret, undt außzuruhen, begeben) hat sich den abendt gar nicht sehen laßen. Die Brautt⁴⁵¹ aber, ist bey der gesellschaft blieben, undt außgedawret⁴⁵², wiewol Sie die rose⁴⁵³, an Schengkel bekommen.

Die iunge pursche, hat auch noch die nacht getantzt, nemlich: die iungen herren, undt Frewlein, Jungkern, undt Jungfern.

Die angekommene avisen⁴⁵⁴, haben mitgebracht:

Daß die Cosagken⁴⁵⁵, undt Tartarn⁴⁵⁶, von den Polen⁴⁵⁷, totaliter⁴⁵⁸ geschlagen worden, undt in einem blutigen treffen⁴⁵⁹, (welches in di[e ... Ta]ge lang, gewähret) wehren in die 200000 Mann, von beyden theilen, geblieben. Der König in Polen⁴⁶⁰, wehre in der person, darbey gewesen. Es recolligirten⁴⁶¹ sich aber doch, solche völcker⁴⁶², aufs neue, undt erwarteten weiteren endtsatz. Begehrten keinen frieden, mit den Polen, einzugehen, unangesehen es ihnen, ihr, der Cosacken General Chmielinsky⁴⁶³ gerahten. Der Große Cham⁴⁶⁴ [!], wehre gestorben.

[[193v]]

Die Türgken⁴⁶⁵ setzen Candia⁴⁶⁶ hart zu, laßen sich auch in Dalmatia^{467 468}, undt Slavonia⁴⁶⁹ stargk sehen, wollen Catharo⁴⁷⁰ belägern, hingegen rüstet sich Venedig⁴⁷¹, zur gegenwehre, zu waßer, undt zu lande!

449 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

450 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

451 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

452 ausdauern: überstehen, aushalten, ertragen.

453 Rose: auch als Rotlauf bezeichnete flächenhaft ausgebreitete Hautentzündung.

454 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

455 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

456

457 Polen, Königreich.

458 Übersetzung: "gänzlich"

459 Treffen: Schlacht.

460 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

461 recolligieren: sich erholen, sich wieder sammeln.

462 Volk: Truppen.

463 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

464 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

465 Osmanisches Reich.

466 Kreta (Candia), Insel.

467 Dalmatien.

468 Übersetzung: "in Dalmatien"

469 Slawonien.

470 Cattaro (Kotor).

Der Kayser⁴⁷², præparirt sich, zu einem ReichßTage, wil seinen Sohn⁴⁷³, zum Römischen König, haben, trawet dem Türgken, auch nicht allerdingß, und vertröstet unß, mit der evacuation Franckenthal⁴⁷⁴, wann die gelder einkähmen?

Zu Nürnberg⁴⁷⁵ beschwehren sich, die Frantzösischen⁴⁷⁶ undt Schwedischen⁴⁷⁷ abgeordneten⁴⁷⁸, über der langweiligen⁴⁷⁹ execution, des FriedenSchlußes⁴⁸⁰.

In Dennemargk⁴⁸¹, wil daß Veneficium⁴⁸² noch nicht gegläubet werden, sondern viel mehr ein Oberster⁴⁸³ verdacht, daß er die hure⁴⁸⁴ corrupirt hette, also zu sagen.

Die Tractaten⁴⁸⁵ zu Lübegk⁴⁸⁶, zwischen Schweden, undt Polen⁴⁸⁷, sollen noc[h] vor sich gehen.

Es gibt mißverstände zwischen der iungen⁴⁸⁸ undt allten Princeßin von Uranien⁴⁸⁹. Die beyden wittiben, prætendiren⁴⁹⁰ auf das gouvernement⁴⁹¹ von Orange⁴⁹². Es dörfte wol ein Tertius⁴⁹³ darüber sich immisciren⁴⁹⁴.

Man hof, auß Engelland⁴⁹⁵ und Schottlandt⁴⁹⁶, General [[194r]] Cromwell⁴⁹⁷, seye geschlagen.

Chur Brandenburg⁴⁹⁸ undt Pfaltz Newburg⁴⁹⁹, seindt einander, noch in den haaren, undt bewerben sich, umb assistentzen, Etzliche nachtbarn zwahr, suchen sie zu accordiren⁵⁰⁰, aber die

471 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

473 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

474 Frankenthal.

475 Nürnberg.

476 Frankreich, Königreich.

477 Schweden, Königreich.

478 Du Bois, Charles (1600-1657); Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).

479 langweilig; langwierig.

480 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

481 Dänemark, Königreich.

482 *Übersetzung*: "Giftmischerei"

483 Walter, Jørgen (1610-1670).

484 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

485 Tractat: Verhandlung.

486

487 Polen, Königreich.

488 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

489 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

490 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

491 *Übersetzung*: "Regierung"

492 Orange (Oranien), Fürstentum.

493 *Übersetzung*: "Dritter"

494 immisciren: einmischen.

495

496 Schottland, Königreich.

497 Cromwell, Oliver (1599-1658).

498 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

verbitterungen, nehmen zu. Lottringen⁵⁰¹, gehet zu Pfaltz Newburgk. Der Ertzhertzogk⁵⁰², hat den gesuchten secours⁵⁰³, recusiret⁵⁰⁴. Chur Brandenburg wirbt stargk, undt verleßet sich, auf die Staaden⁵⁰⁵.

16. Juli 1651

8 den 16^{den}: Julij⁵⁰⁶; 1651.

<1 lachß zu Bernburg⁵⁰⁷ gefangen.>

Man hat diesen Morgen, in publicis⁵⁰⁸, undt auch im negocio Religionis⁵⁰⁹, etzliche nöthige schreiben, vollnzogen⁵¹⁰. Gott gebe, zu glügk! undt succeß⁵¹¹!

Die Rähte, undt hofofficirer⁵¹², undt bediente seindt von beyden Theilen (gewöhnlicher weyse) beschenckt worden, wie auch die Trompter⁵¹³, Musicanten, undt andere, so aufwartten helfen. Mein vetter, Fürst Johann Casimir⁵¹⁴, hat auch, *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁵¹⁵, beschenckt, mit einem demantenen creützelein von golde. Mir hat er seinen ahnpartt⁵¹⁶, an allhiesigen <zu Bernburgk stehenden> Stügken⁵¹⁷, undt ich ihm hinwieder, meinen ahnpartt, an 1[8] doppelhacken⁵¹⁸, (so noch ungetheilet, in der Rüstkammer zu Deßaw⁵¹⁹, vorhanden liegen) præ[sen]tirt⁵²⁰, an stadt anderer gewöhnlichen Schwägerlichen præsenten, undt seindt also nach gehaltenen FrüheStügken, in den gemächern, allerseits friedlich, undt höflich, geschieden.

[[194v]]

Die gute iunge Fraw Schwester, Sofia Margaretha⁵²¹, hat gar beweglich valediciret⁵²².

499 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

500 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

501 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

502 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

503 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

504 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

505 Niederlande, Generalstaaten.

506 *Übersetzung*: "des Juli"

507 Bernburg.

508 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

509 *Übersetzung*: "Religionssache"

510 vollziehen: unterschreiben.

511 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

512 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

513 Trompter: Trompeter.

514 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

515 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

516 Anpart: Anteil.

517 Stück: Geschütz, Kanone.

518 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

519 Dessau (Dessau-Roßlau).

520 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

521 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

hervetter Fürst Augustus⁵²³, nahm abschiedt in meinen gemach undt fuhr darvon. Seine iunge herren⁵²⁴, aber undt Printz hanß Geörge⁵²⁵, haben mich hinauß zu pferde, cum pompa⁵²⁶ wieder begleitet, ein stügke weges. Fürst Johann Casimir⁵²⁷, nahm im Schloßplatze, von unß abschiedt. Der Oberste Werder⁵²⁸, Obrist leütnant Diepholtz⁵²⁹, Obrist wachtmeister Duderstatt⁵³⁰, undt andere, viel vom adel innngleichem, sonderlich auch, die Rächte <der Oberste Werder[,] Canzler Doctor Müller⁵³¹>, Cantzler Milagius⁵³², Freybergk⁵³³, Gehse⁵³⁴, der alte Walcwitz⁵³⁵, so CammerJunckers stelle ordinarie⁵³⁶ vertritt, an itzo aber, Marschalcksstelle vertretten, nebst Zigesarn⁵³⁷. Lochaw⁵³⁸, wahr vorschneyder. Zogen also ruhig, mit den unserigen, wieder nach Bernburgk⁵³⁹, undt ließen etzliche zu Deßaw⁵⁴⁰, bey der braut[.]

Allein, daß p[r]incipalste⁵⁴¹, habe ich gestern einzuzeichnen, (bey der großen, mir ungewöhnlichen, unruhe!) vergeßen, daß nemlich [nach e]ltzlicher Tergiversiren⁵⁴², des morgends, mit nüchternem Munde, der verzicht, von Meiner Fraw Schwester *Liebden* dem herkommen nach, eydlich beschehen, in meiner præsentz, [[195r]] undt in gegenwarth Meines vettern, Fürst Johann Casimirs⁵⁴³ seiner, undt meiner Rächte, wie ich solches absonderlich habe prothocolliren, undt reserviren⁵⁴⁴ laßen. Gott lob! undt dangk! daß alles, noch so wol, vollnbracht ist, er gebe ferner glück undt segen! so wol den newen eheleütten⁵⁴⁵, alß unß allerseitß! undt erfülle die vielen gethanen, Schrift: undt Mündtliche gute wüntzsche, vota⁵⁴⁶, undt gratulationes⁵⁴⁷! zu seines *heiligen* nahmens ehre, undt unsers *Fürstlichen* uhrallten hauses⁵⁴⁸, besten, Amen!

522 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

523 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

524 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

525 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

526 *Übersetzung*: "mit Pracht"

527 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

528 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

529 Diepholz, Hieronymus.

530 Duderstadt, N. N..

531 Müller, Gottfried (1577-1654).

532 Milag(ius), Martin (1598-1657).

533 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

534 Gese, Bernhard (1595-1659).

535 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

536 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

537 Ziegesar (1), N. N. von.

538 Lochau, N. N. von.

539 Bernburg.

540 Dessau (Dessau-Roßlau).

541 principal: wichtigst, bedeutendst.

542 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

543 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

544 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

545 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb.

Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

546 *Übersetzung*: "Gebete"

547 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

548 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Zu Bernburgk⁵⁴⁹, haben wir, zu unserer (Gott lob) glücklichen wiederkunft, die lieben kinder⁵⁵⁰, undt alles in paßlichem zustande gefunden, undt das man in voller erndte, begriffen. Gott segene ferner, reichlich, mit gnaden! hin: undt hehr! undt erleichtere doch gnediglich! väterlich! undt mildiglich! meine große obliegende beschwehungen, anliegen, creütz, undt unvermögen! nebenst anderen vielen malis domesticis. perge⁵⁵¹

Sprich doch, nur ein wortt, herr Jesu, so kan deine rechte handt, alles endern, undt wenden! Ne quæso, more judicis, quid egerim, quid dixerim, quid cogitarim; pondera! Peccata sed mea omnia, tuo cruore deleas!^{552 553}

17. Juli 1651

[[195v]]

24 den 17^{den}: Julij⁵⁵⁴; 1651.

Briefe geschrieben, nacher Croßen⁵⁵⁵, undt sonst schreiben laßen.

Frewlein Johännchen⁵⁵⁶, von Plötzkau⁵⁵⁷ undt Schwester Dorothea Bathilde⁵⁵⁸ besucht, diese hat sich (Gott lob,) recolligiret⁵⁵⁹. Gott gebe! das so bestandt habe!

Jch habe in Oeconomicis⁵⁶⁰, vielerley anzuordnen, gefunden.

18. Juli 1651

29 den 18^{den}: Julij⁵⁶¹; 1651.

<1 lachß gefangen.>

549 Bernburg.

550 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

551 *Übersetzung*: "häuslichen Übeln usw."

552 *Übersetzung*: "Ich bitte nicht, wäge nach der Gepflogenheit eines Richters ab, was ich getan habe, was ich gesagt habe, was ich gedacht habe, sondern tilge alle meine Sünden durch dein Blut!"

553 Zitat aus Flaminio: De rebus divinis carmina, o. S.

554 *Übersetzung*: "des Juli"

555 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

556 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

557 Plötzkau.

558 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

559 recolligieren: sich erholen, sich wieder sammeln.

560 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

561 *Übersetzung*: "des Juli"

Mit Negromonte⁵⁶², undt Tobias Steffek von Kolodey⁵⁶³ allerley importantzen⁵⁶⁴, zu reden gehabt.

<Avis⁵⁶⁵, das> Zu Deßaw⁵⁶⁶, sie schon haben über⁵⁶⁷ 1000 lächße, Gefangen.

Frewlein Johännchen⁵⁶⁸, von Plötzkaw⁵⁶⁹, hat zu Mittage, mit unß, gegeßen, nebenst Schwester Dorothea Bathildis⁵⁷⁰, welche hinüber, nacher Plötzkaw, gefahren mitteinander.

<hertzogk Ernst, von Gohta⁵⁷¹, kömpt heütte, nacher Plötzkaw.>

19. Juli 1651

ᵝ den 19^{den}: Julij⁵⁷²; 1651. *et cetera*

<1 lachß, von 9 {Pfund} gefangen.>

J'ai écrit, au C. W.^{573 574}

Commission⁵⁷⁵ ertheilet, wegen visitation⁵⁷⁶, der Maltze, welche (Gott lob) zimblich wol, auf meiner seitte, abgegangen, undt etwaß betrug, erfahren worden.

A spasso⁵⁷⁷, auf meine rogkenbreite⁵⁷⁸, gegangen, undt gesehen, daß diese Tage, von den Schnittern, zwey Sechtzig⁵⁷⁹, 30 {Schock} 14 garben rogken, abgebracht⁵⁸⁰ worden, Gott laße mirs, wol gedeyen<!> Sie thun: 255 hauffen⁵⁸¹, 14 garben.

[[196r]]

Avis⁵⁸², undt schreiben von Ballenstedt⁵⁸³, das zu Königeroda⁵⁸⁴ undt Dangkeroda⁵⁸⁵, das wetter großen schaden gethan, undt viel getreydig verderbet hette.

562 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

563 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

564 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

565 *Übersetzung*: "Nachricht"

566 Dessau (Dessau-Roßlau).

567 "haben sie schon über" im Original korrigiert in "sie schon haben über".

568 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

569 Plötzkau.

570 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

571 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

572 *Übersetzung*: "des Juli"

573 Abkürzung nicht auflösbar.

574 *Übersetzung*: "Ich habe an C. W. geschrieben."

575 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

576 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

577 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

578 Roggenbreite: Roggenfeld.

579 Sechziger: Flächenmaß.

580 abbringen: abmähen, abschneiden, entfernen.

581 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

582 *Übersetzung*: "Nachricht"

583 Ballenstedt.

584 Königerode.

Auf dem hause Ballenstedt graßiren die pogken, undt liegen daran, des Ambtschreibers⁵⁸⁶, drey kinder⁵⁸⁷. Gott gebe beßerung, alles übelstandeß!

Cest accident, m'empeschera, d'aller á Ballenstedt, afin de n'entascher mès enfans⁵⁸⁸!⁵⁸⁹

Diesen Nachmittag, hat Augustus Ludwig von Einsidel⁵⁹⁰ deß hofmeisters⁵⁹¹ Söhnlein, die pogken bekommen. Gott helfe ihm! undt bewahre, unsere liebe kinder!

20. Juli 1651

☉ den 20^{ten}: Julij⁵⁹²; 1651.

<<Text:> Matthäus 7.⁵⁹³ von falschen Propheten.>

In die kirche conjunctim⁵⁹⁴, da Er⁵⁹⁵ Jonius⁵⁹⁶ geprediget.

Extra zu Mittage, die Rindtorfjnn⁵⁹⁷, Krosigk⁵⁹⁸ von Alßleben⁵⁹⁹, Tobias Steffek von Kolodey⁶⁰⁰ undt Caplan Jonius.

Nachmittags, cum filiolo⁶⁰¹, & tribus filiabus⁶⁰² zur kirchen, wiederumb, da dann, der pfarrer von Dohndorf⁶⁰⁴, Angelocrator⁶⁰⁵ geprediget, die Epistel des heüttigen Texts.

585 Dankerode.

586 Knüttel, Matthias.

587 Knüttel (1), N. N.; Knüttel (2), N. N.; Knüttel, Christian (geb. 1650).

588 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

589 *Übersetzung*: "Dieses Unglück wird mich daran hindern, nach Ballenstedt zu fahren, um meine Kinder nicht zu beflecken [d. h. anzustecken]!"

590 Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707).

591 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

592 *Übersetzung*: "des Juli"

593 Mt 7,15-20

594 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

595 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

596 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

597 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

598 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

599 Alsleben.

600 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

601 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

602 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

603 *Übersetzung*: "mit dem Söhnchen und drei Töchtern"

604 Dohndorf.

605 Engelhardt, Christian (1607-1679).

A spasso con Madama^{606 607}, auf dem kleinen kützschlein nacher Zeptzig⁶⁰⁸, unser getreydig, zu besehen. Es seindt undter der gerste, sehr viel disteln, undt unkrautt. Der weitzen, ist brandicht⁶⁰⁹. Scheinet also, wir werden nicht eben, so gar eine reiche erndte genießen. Jedoch stehet alles, in Gottes handen!

21. Juli 1651

[[196v]]

» den 21^{ten}: Julij⁶¹⁰; 1651.

hertzogk Ernst von Weymar⁶¹¹, ist von Plötzkaw⁶¹², nacher Zerbst⁶¹³, verrayset, undt hat an mich, geschrieben, mich vertröstende, im rückwege mir zuzusprechen.

Jch bin mit Carolo Ursino⁶¹⁴, hinauß, nacher Zeptzig⁶¹⁵, undt auf meine felder, geritten.

Nota Bene Nota Bene[:] Influenza d'una coltellata sopra la sommità del mîo capo, nella guerra maritima contr'il Turco⁶¹⁶, e forse sarà mortale! È, ben<!> vada il resto! se Diô lo vuole?⁶¹⁷

Schreiben, von Wien⁶¹⁸, Hall⁶¹⁹, undt Leiptzig⁶²⁰.

Die avisen⁶²¹ geben, die confirmation⁶²² der Pollnischen⁶²³ Victorie⁶²⁴, wieder die Tartarn⁶²⁵, undt Cosagken⁶²⁶, undt das auf beyden seitten, viel volgk⁶²⁷ geblieben, auch ansehliche häupter, undt Officirer. Insonderheit, wehre es den ersten Tag, mit den Polen, schlecht gestanden, endlich aber hetten sie obgesiget, undt 40000 Mann, vom gegentheil⁶²⁸ niedergemacht, auch den Cosagken, so

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

608 Zepzig.

609 brandicht: vom Brand (Krankheit bei Bäumen und Getreide) befallen.

610 *Übersetzung*: "des Juli"

611 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

612 Plötzkau.

613 Zerbst.

614 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

615 Zepzig.

616 Osmanisches Reich.

617 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl: Eingebung von einer Schnittwunde an der höchsten Stelle meines Kopfes im Seekrieg gegen den Türken, und vielleicht wird [sie] tödlich sein! Es ist gut, möge das Übrige kommen, wenn Gott es will?"

618 Wien.

619 Halle (Saale).

620 Leipzig.

621 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

622 Confirmation: Bestätigung.

623 Polen, Königreich.

624 Victorie: Sieg.

625 Krim, Khanat.

626 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

627 Volk: Truppen.

628 Gegenteil: Feind, Gegner.

friede begehrt, keine andere conditiones⁶²⁹, alß sich, auf gnade, undt ungnade zu ergeben, undt den General Chmielinsky⁶³⁰, zu überlifern, vorgeschrieben.

[[197r]]

In Engelland⁶³¹ undt Schottland⁶³², stünden die sachen, so undt so. Cromwell⁶³³, wehre genesen, undt gienge auf die Schotten. Diese aber, stärgkten sich, undt hetten die factiones⁶³⁴, undt Nahmen unterschiedlicher secten, alß: Preßbyterianer, Malignanten⁶³⁵, Königische⁶³⁶, undt Argailisten⁶³⁷, abgeschafft, undt trachteten in Engellandt. hertzogk von Lottringen⁶³⁸, nehme sich, der Jrrländer⁶³⁹, ahn. Der Parlament(ar)ische⁶⁴⁰ gesandte⁶⁴¹ im haag⁶⁴², hette eben nicht die verlangte satisfaction, erhalten.

König in Portugall⁶⁴³, suchte hülfe, bey den Morenkönigen⁶⁴⁴, wieder Spannien⁶⁴⁵, undt erwartete dannenhero, einer großen Macht.

In Frangkreich⁶⁴⁶, hofte Cardinal Mazzarinj⁶⁴⁷, alß ein Päbstlicher Legat, honorifice⁶⁴⁸, wieder einzukommen, undterm prætext⁶⁴⁹, Frangkreich mit Spannien, zu vergleichen, undt zum Friede, zu disponiren⁶⁵⁰. Dem Prince de Condè⁶⁵¹, würde sehr nachgestellt. Die Spannischen undt Frantzösischen armèen, marchirten auf einander.

Pfaltz Newburgk⁶⁵² hat auch ein Manifest⁶⁵³ laßen außgehen, darinnen beschwehrt er sich sehr, über Chur Brandenburg⁶⁵⁴ der ihn also, absque ulla denunciatione Bellj, violenter⁶⁵⁵, überfallen

629 Übersetzung: "Bedingungen"

630 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

631 England, Commonwealth von.

632 Schottland, Königreich.

633 Cromwell, Oliver (1599-1658).

634 Übersetzung: "Parteien"

635 Malignanten: Sammelbegriff der schottischen Covenanters für ihre politischen Gegner.

636 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

637 Argyllist: Anhänger des schottischen Politikers Archibald Campbell, 1st Marquess of Argyll (1598/1607-1661).

638 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

639

640 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

641 Entweder Oliver St John oder Walter Strickland.

642

643 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

644 Mohrenkönig: Bezeichnung für den Herrscher eines nordafrikanischen Barbareskenstaates.

645 Spanien, Königreich.

646 Frankreich, Königreich.

647 Mazarin, Jules (1602-1661).

648 Übersetzung: "ehrenvoll"

649 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

650 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

651 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

652 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

653 Wolfgang Wilhelm Pfalz-Neuburg: Von Gottes gnaden wir Wolffgang Wilhelm Pfaltzgraff bey Rhein/ in Bähern/ [...] Geben hiermit jedermenniglichen/ insonderheit aber Unseren Ambtleuthen/ [...] zu wissen/ was gestalt vor wenig Tagen eine starcke anzahl ChurBrandenburgischen Kriegsvolcks zu Roß un[d] Fuß/ ganz unnversehens/ uns ohne einige (nach dem jüngst im Jahr 1647 zwischen Sein deß Herrn Chur-Fürsten Liebden und Uns auffgerichteten Vertrags) vorher beschehene denunciation einiger wider Uns habender Ansprach [...], o. O. 1651.

hette, derivirt⁶⁵⁶ von sich alle Culpam⁶⁵⁷, [[197v]] der Mißverstände, undt beschuldigungen, auf daß gegentheil⁶⁵⁸, beschönet seine Sache, so gut er kan, undt mahnet die beampten, vom Chur Brandenburgischen⁶⁵⁹ gehorsam, gäntzlich abe[!]. Er⁶⁶⁰ hat lottringhische⁶⁶¹ secours⁶⁶² bekommen, undt der Kayser⁶⁶³ hat Chur Brandenburg mit der Acht, undt Strafe des Friedbruchs, gedrowet, wo er die wafen, nicht niederlegte?

Die Königinn in Schweden⁶⁶⁴, ist von einem trungk kaltes waßers, den sie in die hitze, gethan, krank worden, baldt aber wieder genesen, auf einer rayse.

Die Tractaten⁶⁶⁵, zu Lübegk⁶⁶⁶, gehen noch, vor sich.

Die Türgken⁶⁶⁷, sollen noch mit den Newen Regenten in Engellandt⁶⁶⁸, correspondiren, undt wol stehen, auch vom Türckischen Kayser⁶⁶⁹ selbst, admittiret⁶⁷⁰ werden.

Der Venezianer⁶⁷¹ krieg, gehet noch, so, undt so, von staten, undt wirdt zu waßer, undt lande, (pro posse⁶⁷²!) continuiret⁶⁷³, wieder den Erbfeindt. perge⁶⁷⁴

Zu Rom⁶⁷⁵, sollen gar heimliche practicken⁶⁷⁶, undt Consilia⁶⁷⁷ vor sein, auch wieder Spannien⁶⁷⁸ selbst.

Viel Banditen, werden ertapt, undt hingerichtet, so wol, alß ihre fautores⁶⁷⁹, im Päbstlichen Stado⁶⁸⁰, undt in dem Königreich Neapolj⁶⁸¹.

654 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

655 Übersetzung: "ohne irgendeine Kriegserklärung gewaltsam"

656 deriviren: etwas wegleiten, auf jemanden oder etwas übertragen.

657 Übersetzung: "Schuld"

658 Gegenteil: Feind, Gegner.

659 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

660 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

661 Lothringen, Herzogtum.

662 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

664 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

665 Tractat: Verhandlung.

666 Lübeck.

667 Osmanisches Reich.

668 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

669 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

670 admittiren: gestatten, zulassen.

671 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

672 Übersetzung: "nach Vermögen"

673 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

674 Übersetzung: "usw."

675 Rom (Roma).

676 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

677 Übersetzung: "Beratungen"

678 Spanien, Königreich.

679 Übersetzung: "Unterstützer"

680 Kirchenstaat.

[[198r]]

Ce m'est ün crevecœur, que ie ne voy, nj entends rien, de mon fils⁶⁸², quj est allè, en Hongrie⁶⁸³.
Dieu m'en vueille faire entendre, dés bonnes nouvelles! J'apprehends, avec crainte, lés mauvayses!
ce, que Dieu ne vueille pas, en son ire, par sa bontè jnfinie! & par sa misericorde jnèspuisable!⁶⁸⁴

Jn den avisen⁶⁸⁵, stunde auch:

Daß man zu Paris⁶⁸⁶, ein buch, offendtlich verbrennen laßen, durch den hengker: Defensio populj
Angljcanj, contra Defensionem Regiam, Salmasij; et cetera⁶⁸⁷ genandt, weil es alle Monarchien,
will dempfen, undt vernichten. Domine! jn quæ nos reservastj tempora!^{688 689}

Es stunde inngleichem: das der Churfürst von Brandenburg⁶⁹⁰ die herren Staaden⁶⁹¹, umb secours⁶⁹²
, wieder Pfaltz Newburg⁶⁹³, ersucht, Sie hetten es aber, abgeschlagen, undt sich lieber, zur
gühtlichen jnterposition⁶⁹⁴, erbotten. Der Churfürst, wehre von<auß> dem haag⁶⁹⁵, nacher Cleve⁶⁹⁶,
wieder ankommen.

Der Pabst⁶⁹⁷, wehre mit den Venezianern⁶⁹⁸, nicht zu frieden, weil dieselben, den zehenden, von
ihren geistlichen, zum Türgken⁶⁹⁹ kriege, forderten.

Die Maltheser⁷⁰⁰ galleren, hetten wieder gutte beütten, von eroberten Türckischen Schiffen,
gemacht. perge⁷⁰¹

[[198v]]

Es seindt Victualien, von Ballenstedt⁷⁰², ankommen.

681 Neapel, Königreich.

682 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

683 Ungarn, Königreich.

684 *Übersetzung*: "Es ist mir ein Herzeleid, dass ich von meinem Sohn, der nach Ungarn gegangen ist, weder etwas sehe noch höre. Gott wolle mich davon gute Nachrichten hören lassen! Ich befürchte mit Angst die Schlechten, was Gott in seinem Zorn durch seine unendliche Güte und durch seine unerschöpfliche Barmherzigkeit nicht wolle!"

685 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

686 Paris.

687 John Milton: Defensio Pro Populo Anglicano. Contra Claudii Anonimi, alias Salmasii, Defensionem Regiam, London 1651.

688 *Übersetzung*: "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

689 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

690 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

691 Niederlande, Generalstaaten.

692 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

693 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

694 Interposition: Vermittlung.

695 Den Haag ('s-Gravenhage).

696 Kleve.

697 Innozenz X., Papst (1574-1655).

698 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

699 Osmanisches Reich.

700 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

701 *Übersetzung*: "usw."

702 Ballenstedt.

6 Schiffe seindt von Calbe⁷⁰³ wieder herauff kommen, ledig⁷⁰⁴.

22. Juli 1651

σ den 22^{ten}: Julij⁷⁰⁵; 1651.

Schreiben vom hertzogk Wilhelm von Weymar⁷⁰⁶, <froide⁷⁰⁷.>

Rationes contra; Vocationem externam, sive putativam⁷⁰⁸: 1. Maxima resistantia nunquam intermittens.⁷⁰⁹ 2. Importunitas creditorum.⁷¹⁰ 3. Defectus mediorum.⁷¹¹ 4. Malitia adversariorum, qui litigiis deprimere meam sortem, satagunt. Ergo autoritas recuperanda nunc, aut nunquam! Deo volente! Inter adversarios pono, inimicos inter nos, <(etiam ex intimis)> et externos, Magnos & parvos!⁷¹² 5. Crescente ætate, crescit imbecillitas naturæ, ingravescentibus morbis, difficile erit, remedia sustentationis, quærere.⁷¹³ 6. Status huius regionis⁷¹⁴, miserrimus, ubj omnia confuse tractantur, Principes⁷¹⁵ sunt inter sese discordes, invidj, ac æmulj. Consiliarij quidam, quærunt honores, opes, et dominium supra<er> reliquos. Nobilitas, & cives aliquj, <(ad jnstar populi Anglicani⁷¹⁶, et Parlamentariorum⁷¹⁷ ibidem,)> aliam formam regiminis, non Monarchicj, sed Aristocraticj, petunt, cum eversione Principum. Maximj Principes, et Vicinj potentiores, nos devorare cupiunt. Cuncta, sursum deorsum Vertuntur!⁷¹⁸ [[199r]] 7. Vocatio jnterna, ex maxima parte, jam impleta esse poterit, attamen in residuo adhuc aliquid manere, mihi videtur. Faxit Deus!⁷¹⁹ 8. Sunt mihi prætensiones honestæ, si Deus affuerit, viresque addiderit, consiliis nostris?⁷²⁰

703 Calbe.

704 ledig: leer, leerstehend.

705 Übersetzung: "des Juli"

706 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

707 Übersetzung: "kalt"

708 Übersetzung: "Gründe gegen eine fremde oder vermeintliche Berufung"

709 Übersetzung: "Der sehr große, niemals nachlassende Widerstand."

710 Übersetzung: "Die Unverschämtheit der Gläubiger."

711 Übersetzung: "Der Mangel an Mitteln."

712 Übersetzung: "Die Bosheit der Widersacher, die sich durch Streitereien eifrig bemühen, meine Bestimmung zu unterdrücken. Also muss man das Ansehen jetzt oder nie wiedererlangen, so Gott will! Unter die Widersacher zähle ich die Feinde unter uns (selbst von den Vertrautesten) und äußere, große und kleine!"

713 Übersetzung: "Mit steigendem Lebensalter wächst durch sich verschlimmernde Krankheiten die Schwäche der Leibesbeschaffenheit, es wird schwierig sein, sich die Heilmittel zur Erhaltung zu verschaffen."

714 Anhalt, Fürstentum.

715 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

716 England, Commonwealth von.

717 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

718 Übersetzung: "Der sehr elende Zustand dieser Gegend, wo alles verworren gehandhabt wird, wo die Fürsten unter sich uneinig, neidisch und eifersüchtig sind. Einige Räte erstreben Ehren, Macht und Herrschaft über die übrigen. Der Adel und manche Bürger (ganz wie das englische Volk und die Parlamentarier ebenda) begehren eine andere nicht monarchische, sondern aristokratische Regierung mit Vertreibung der Fürsten. Die größten Fürsten und mächtigeren Nachbarn wünschen uns zu verschlingen. Alles wird nach oben und nach unten gewendet!"

719 Übersetzung: "Die innere Berufung wird zum größten Teil schon erfüllt sein können, aber dennoch scheint mir, dass bis jetzt irgendetwas als Rest bleibt. Gott gebe es!"

9. Mortalitas tam inaudita, et frequens, carissimorum filiorum⁷²¹, calcar mihi addit, ut alium locum quæram, quem Deus mihi, monstravit, aut monstrabit, ad meliorem sortem! Sed quis audet aggredj tantas res? deficientibus mediis?⁷²² 10. Contemptus extraordinarius, qui mihi evenit multos annos jam, ab uxore⁷²³ propria, ab amicis, <a fratre⁷²⁴ [,]> cognatis, patruis⁷²⁵, patrue libus⁷²⁶, <servis, subditis> & aliis, quj iura sanguinis <et officia debita> neglexerunt, omnia infortunia, mihj imputarunt, parvo, seü nullo solatio, me juvarunt, horrendas vastationes bonorum meorum, siccis oculis, aspexerunt, <apud exteros, & subditos, me traduxerunt> & mihi misere afflicto, sæpius afflictiones <maiores, imo> ingentes addiderunt, imo: in bellj calamitate, calamitates auxerunt, & cumularunt, nec respirandj facultatem, dederunt, subditos, contra me, irritarunt & nihil reliqui fecerunt, (ut videbatur!) ad vitam mihi <iam civili morte perempto prorsum> contumeliose eripiendam!⁷²⁷

23. Juli 1651

[[199v]]

ø den 23^{ten}: Julij⁷²⁸; 1651.

Jch habe Secretarium⁷²⁹ Paul Ludwig⁷³⁰ bey mir gehabt, in importanzen⁷³¹.

720 Übersetzung: "Ich habe ehrenhafte Ansprüche, wenn Gott unseren Entschlüssen beigestanden und Kräfte hinzugefügt hätte?"

721 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

722 Übersetzung: "Die so unerhörte und häufige Sterblichkeit der sehr lieben Söhne hat mir einen Ansporn gegeben, damit ich einen anderen Ort suche, den Gott mir zu einem besseren Schicksal gezeigt hat oder zeigen wird! Doch wer wagt solche Sachen mit mangelnden Mitteln anzugehen?"

723 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

724 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

725 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

726 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

727 Übersetzung: "Die außergewöhnliche Geringschätzung, die mir schon viele Jahre von der eigenen Gemahlin, von den Freunden [d. h. Blutsverwandten], vom Bruder, den Verwandten [d. h. angeheirateten Verwandten], Onkeln, Vettern, Dienern, Untertanen und anderen widerfährt, die die Rechte des Blutes und die geschuldeten Pflichten vernachlässigt haben, alle Unglücksfälle mir zugeschrieben haben, mir mit wenig oder keinem Trost beigestanden haben, schreckliche Verwüstungen meiner Güter mit trockenen Augen angesehen haben, mich bei Fremden und Untertanen verhöhnt haben und mir als elendiglich Betrübttem mehrmals größere, ja sogar ungeheuer große Betrübnisse gebracht haben, ja sogar im Unglück des Krieges die Schäden vergrößert und vermehrt haben und nicht die Möglichkeit des Atemholens gegeben haben, die Untertanen gegen mich aufgebracht haben und (wie es schien!) nichts übriggelassen haben, um mir als einem durch den öffentlichen Tod schon völlig Vernichteten das Leben schmachvoll zu rauben."

728 Übersetzung: "des Juli"

729 Übersetzung: "den Sekretär"

730 Ludwig, Paul (1603-1684).

731 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁷³², ist hinauß spatziren, nach Palberg⁷³³ gefahren.

Wolfgang Sutorius⁷³⁴, hat mir, in Oeconomicis⁷³⁵, referiret.

Die wochenpredigten, werden numehr, von wegen der lieben Erndte, biß aufs dangkfest (*gebe gott*) eingestellet, damit man nicht, stühlen, undt bängken, predigen dörfe⁷³⁶.

Der pfarrer von Palbergk, Bartolomeus Fridericj⁷³⁷, ist bey mir gewesen, con poca sodisfazione⁷³⁸! Quilibet Faber; suæ Fortunæ!^{739 740}

Gestern ist zu Staßfurth⁷⁴¹, ein Hardenberg⁷⁴², von einem Wilßdorf⁷⁴³, erstochen worden. Der Thäter, ist endtwichen.

Jch bin hinauß, nach Pröderitz⁷⁴⁴, undt Zeptzigk⁷⁴⁵ geritten, von rogken haben sie zu Pröderitz 140 hauffen⁷⁴⁶, undt zu Zeptzigk 463 hauffen aufbracht, undt an der gerste gemeyet.

Avis⁷⁴⁷ vom hertzog Ernst⁷⁴⁸, daß er Morgen, (*gebe gott*) zu Mittage, alhier⁷⁴⁹ sein will, 19 personen, und 18 pferde stargk.

Doctor Fischer⁷⁵⁰ der Medicus⁷⁵¹, hat die Apoteke alhier zu Bernburgk, visitiert⁷⁵², undt dieselbe beßer versehen, als man vermeinet, befunden.

24. Juli 1651

[[200r]]

den 24^{ten}: Julij⁷⁵³; 1651.

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

733 Baalberge.

734 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

735 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

736 dürfen: müssen.

737 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

738 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenheit"

739 *Übersetzung*: "Jeder ist seines Glückes Schmied!"

740 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

741 Staßfurt.

742 Hardenberg, N. N. von (gest. 1651).

743 Wolffersdorff (3), N. N. von.

744 Prederitz.

745 Zepzig.

746 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

747 *Übersetzung*: "Nachricht"

748 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

749 Bernburg.

750 Fischer, Levin.

751 *Übersetzung*: "Arzt"

752 visitiren: untersuchen, begutachten.

753 *Übersetzung*: "des Juli"

Bürgermeister Tornaw⁷⁵⁴, postea⁷⁵⁵: Doctor Levinus Fischer⁷⁵⁶, der Medicus⁷⁵⁷ seindt bey mir, gewesen, in diversis⁷⁵⁸, zu relationniren⁷⁵⁹. perge⁷⁶⁰

Vormittags, ist noch hertzogk Ernst von Saxen Weymar⁷⁶¹, anhero⁷⁶² kommen, mit 18 personen, 19 pferden⁷⁶³. Er hat mit unß, zu mittage, gegeßen, wol discuriert, undt ist gegen 4 uhr, forth, nacher Plötzkaw⁷⁶⁴, hat sich, zu aller affection⁷⁶⁵, undt freundschaft, anerbotten.

Alß er ankahm, da donnerte es, als er abzog, da <donnerte es wieder, undt> regenete es zimlich! C'est ün Prince prudent, Vertueux, & fort accomply! expert aux affaires.⁷⁶⁶

In seinem train⁷⁶⁷, wahr: der Stallmeister Wangenheim⁷⁶⁸, der CammerJunker Segkendorff⁷⁶⁹, undt ein Medicus⁷⁷⁰, Doctor Glaß⁷⁷¹.

Wischer⁷⁷², ist auch wieder zu unß kommen, vormittags undt hat dem hertzog, vorm trincken, gestanden. Rindtorf⁷⁷³, mir, undt meiner herzlief(st)e gemahlin⁷⁷⁴ Liebden auch Wischer. Röder⁷⁷⁵, hat vorgeschnitten.

Zu Deßaw⁷⁷⁶, ist dieser hertzogk, auch nur eine Mahlzeit, gewesen, nemlich: gestern abendt, dahin er, von Zerbst⁷⁷⁷, gekommen.

Doctor Fischer, ist auch extra zu Mittage, bey uns gewesen[.]

Der hofmeister Einsidel⁷⁷⁸, hat aufewartet, endlich, post abitum Ducis⁷⁷⁹, sich absentiret, wegen seines Kindes⁷⁸⁰ blattern.

754 Tornau, Martin (1591-1664).

755 Übersetzung: "später"

756 Fischer, Levin.

757 Übersetzung: "Arzt"

758 Übersetzung: "in verschiedenen Sachen"

759 relationniren: berichten, Bericht erstatten.

760 Übersetzung: "usw."

761 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

762 Bernburg.

763 "mit 19 pferden, 18 personen" im Original korrigiert in "mit 18 personen, 19 pferden".

764 Plötzkau.

765 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

766 Übersetzung: "Das ist ein kluger, tugendhafter Fürst und sehr vollendeter Erfahrener in den Angelegenheiten!"

767 Übersetzung: "Gefolge"

768 Wangenheim, Georg von (1606-1660).

769 Seckendorf, Veit Ludwig von (1626-1692).

770 Übersetzung: "Arzt"

771 Glaß, Balthasar (1596-1666).

772 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

773 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

774 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

775 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

776 Dessau (Dessau-Roßlau).

777 Zerbst.

778 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

779 Übersetzung: "nach der Abreise des Herzogs"

25. Juli 1651

[[200v]]

☿ den 25^{ten}: Julij⁷⁸¹; 1651. <Jacobj.>

In Oeconomicis⁷⁸², Regierungs: undt justitiensachen, habe ich expedienda⁷⁸³ expediret, undt gewöhnliche Conversationes⁷⁸⁴, nicht verabseümet, item⁷⁸⁵: nach der Erndte gefragt, undt das Proverb: Quod caret alterna requie; durable non est!^{786 787} auch observiret⁷⁸⁸, undt practiciret. perge⁷⁸⁹

26. Juli 1651

♄ den 26. Julij⁷⁹⁰; 1651.

Jch bin hinauß, in die weinberge geritten, undt an die Zernitzer⁷⁹¹ brügke, in zimlich warmen wetter, vormittags.

Extra zu Mittage, den allten Peltzigk⁷⁹² gehabt, welcher seinen Sohn Otto^{793 794} zu meiner gemahlin⁷⁹⁵ pagen, præsentiret. perge⁷⁹⁶

27. Juli 1651

☉ den 27^{ten}: Julij⁷⁹⁷; 1651.

<Regenwetter.>

780 Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707).

781 Übersetzung: "des Juli"

782 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

783 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

784 Übersetzung: "Gespräche"

785 Übersetzung: "ebenso"

786 Übersetzung: "Was nicht zuweilen auch Ruhe sich gönnt, das ist nicht von Dauer!"

787 Zitat aus Ov. epist. 4,89 ed. Häuptli 22001, S. 38f..

788 observiren: einhalten, beachten.

789 Übersetzung: "usw."

790 Übersetzung: "des Juli"

791 Zernitz.

792 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667).

793 Böltzig, Otto Rudolf von (1636-1712).

794 Danach hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die vermutlich der zweite Vorname eingetragen werden sollte.

795 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

796 Übersetzung: "usw."

797 Übersetzung: "des Juli"

In die kirche, vorm berge⁷⁹⁸, cum filiolo Carolo Ursino^{799 800}. Der pfarrer von Cörmigk⁸⁰¹
Valentinus Reichardt⁸⁰², hat geprediget.

Die avisen⁸⁰³ von Erfurd⁸⁰⁴, geben:

Daß in Frangreich⁸⁰⁵, große mißverstände, undt Mißstrawen, vorgehen, zwischen der Königin⁸⁰⁶,
undt dem Printzen, von Condè⁸⁰⁷.

[[201r]]

Item⁸⁰⁸: daß der König in Engellandt⁸⁰⁹, sich dem Cromwell⁸¹⁰ nähert, undt viel Engelländer⁸¹¹,
nachdenglich macht.

Item⁸¹²: daß die große Victoria⁸¹³ in Polen⁸¹⁴, wieder die Tartaren⁸¹⁵, hetten am meisten,
eingebüßet, die Cosagken⁸¹⁶, wehren bey zeitten außgerißen, undt ihr General Chmielinsky⁸¹⁷ hette
einen heimlichen verstandt⁸¹⁸, mit dem Könige, in Polen⁸¹⁹, gehabt.

In Dennemargk⁸²⁰, undt Schweden⁸²¹, wehre große thewring, an brodt, etcetera[.]

Chur Brandeburgs⁸²² krieg, würde vor eine præcipitantz⁸²³ gehalten. Die pfaffen⁸²⁴, am
Rheinstrohm⁸²⁵, stellten sich, in verfaßung⁸²⁶. Der Kayser⁸²⁷ drowete, mit der Acht, undt hette ein

798 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

799 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

800 *Übersetzung*: "mit dem Söhnchen Karl Ursinus"

801 Cörmigk.

802 Reichard, Valentin (gest. 1661).

803 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

804 Erfurt.

805 Frankreich, Königreich.

806 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

807 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

808 *Übersetzung*: "Ebenso"

809 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

810 Cromwell, Oliver (1599-1658).

811 England, Commonwealth von.

812 *Übersetzung*: "Ebenso"

813 *Übersetzung*: "Sieg"

814 Polen, Königreich.

815 Krim, Khanat.

816 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

817 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

818 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.

819 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

820 Dänemark, Königreich.

821 Schweden, Königreich.

822 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

823 Präcipitantz: Übereilung.

824 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662);
Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673); Sötern, Philipp Christoph von
(1567-1652).

825 Rhein, Fluss.

pöenalmandat⁸²⁸, außgehen laßen, wieder Chur Brandenburg wegen restitution der Thumbprobstei halberstadt⁸²⁹.

Die Nürnbergischen⁸³⁰ Tractaten⁸³¹, würden nacher Frangkfurt, am Mayn⁸³², verleget.

[[201v]]

Nachmittage, wieder in die kirche, conjunctim⁸³³, da Er⁸³⁴ Jonius⁸³⁵ geprediget.

28. Juli 1651

» den 28^{ten}: Julij⁸³⁶; 1651. et cetera

In Oeconomicis⁸³⁷, mit Tobias Steffek von Kolodey⁸³⁸ mit Jakob Ludwig Schwartzberger⁸³⁹ undt Wolfgang Sutorio⁸⁴⁰, zu handthieren gehabt; Item⁸⁴¹: mit dem allten Sekerka⁸⁴². perge⁸⁴³

Schreiben von Saroschpatagk⁸⁴⁴ auß Ungarn⁸⁴⁵, von meinem Sohn, Victorio Amedeo⁸⁴⁶, de dato⁸⁴⁷ den 23. Julij; stylo veteri⁸⁴⁸ empfangen, daß des iungen Ragozzj⁸⁴⁹ beylager⁸⁵⁰, (Gott lob) wol abgelauffen, undt alles wol angestellet gewesen[.] Die personen, werden sehr gelobet. Aber mein Sohn, befindet sonst, allerley mängel undt defect⁸⁵¹ in beüttel, so Gott beßern wolle! Die Chur Pfälztischen⁸⁵² Gesandten⁸⁵³, undt andere mögen nicht wol bey gelde sein. Gott gebe nur, daß Sie

826 in Verfassung stellen; Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

827 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

828 Pönalmandat: obrigkeitlicher Staffbefehl.

829 Halberstadt, Dompropstei.

830 Nürnberg.

831 Tractat: Verhandlung.

832 Frankfurt (Main).

833 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

834 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

835 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

836 Übersetzung: "des Juli"

837 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

838 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

839 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

840 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

841 Übersetzung: "ebenso"

842 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

843 Übersetzung: "usw."

844 Sárospatak.

845 Ungarn, Königreich.

846 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

847 Übersetzung: "vom Tag der Ausfertigung"

848 Übersetzung: "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

849 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

850 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

851 Defect: Mangel.

852 Pfalz, Kurfürstentum.

weder am leibe noch am gemühte, noch im beüttel, in ihrem rügkwege, mangel leiden mögen. Die Wallachen⁸⁵⁴, sollen auch im gebürge ihnen aufgepaßet⁸⁵⁵ haben, Gott hat sie aber, noch vor unglück bewahret gnediglich! dem seye lob! [[202r]] Er helfe ferner, mit gnaden!

Item⁸⁵⁶: habe ich schreiben, von der Churfürstin⁸⁵⁷, von Croßen⁸⁵⁸ empfangen. Die iunge Churfürstinn⁸⁵⁹, sol gar schwach sein, undt ihr abermals leider! unrichtig gegangen. Gott woll ihren zustande beßern!

Der krieg, mit Pfaltz Newburgk⁸⁶⁰, ist noch nicht beygeleget, undt wirdt vor eine Præcipitantz⁸⁶¹ gehalten.

Die Avisen⁸⁶² geben:

Der Chur Brandenburgische⁸⁶³ krieg, mit Pfaltz Newburg⁸⁶⁴ noch underhandelt würde, wiewol Pfaltz Newburg die Staaden⁸⁶⁵ disgustiret⁸⁶⁶, undt 4000 lottringher⁸⁶⁷, zu hülfe bekommen, auch sonst animirt würde. Die Geistlichen würben, zu ihrer landeßdefension⁸⁶⁸, zu Cölln⁸⁶⁹, Paderborn⁸⁷⁰, Münster⁸⁷¹, etcetera etcetera etcetera[.]

Die Spannier⁸⁷², undt Frantzosen⁸⁷³, gehen wiedereinander, zu felde, in den Niederlanden⁸⁷⁴, in Italien⁸⁷⁵, undt Catalonien⁸⁷⁶. Jn Flandern⁸⁷⁷, bringt die Frantzösische irruption⁸⁷⁸ große desolation⁸⁷⁹. Jn Piemont⁸⁸⁰, ist viel deüttsch: Bayerisch⁸⁸¹ volgk⁸⁸² ankommen. Jn Catalogna⁸⁸³

853 Personen nicht ermittelt.

854 Walachei, Fürstentum.

855 aufpassen: auflauern.

856 Übersetzung: "Ebenso"

857 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

858 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

859 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

860 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

861

862 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

863 Brandenburg, Kurfürstentum.

864 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

865 Niederlande, Generalstaaten.

866 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

867 Lothringen, Herzogtum.

868 Landesdefension: Landesverteidigung.

869 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

870 Paderborn, Hochstift.

871 Münster, Hochstift.

872 Spanien, Königreich.

873 Frankreich, Königreich.

874 Niederlande, Spanische.

875 Italien.

876 Katalonien, Fürstentum.

877 Flandern, Grafschaft.

878 Irrumpton: Einfall, Einbruch.

879 Desolation: Verwüstung, Verödung.

880 Piemont.

881 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

, sonderlich zu Barcelona⁸⁸⁴ grassiret die pest erschrecklich, also: das die leütte häufig auf den gaßen, todt hinfallen. Durch diese mortalitet, hunger, undt ängstigung, hoffen die Spannier, Barcelona zu recuperiren⁸⁸⁵, undt Ballaquier⁸⁸⁶ zu übermeistern⁸⁸⁷.

Zu Napolj⁸⁸⁸, ist der ViceRè⁸⁸⁹, wieder in großem ansehen.

Der Pabst⁸⁹⁰ hat eine Stadtliche fontana⁸⁹¹ in Piazza Navona gebawet, so man vor das achte wunder der welt, halten will.

[[202v]]

Zu Wien⁸⁹², stirbts an der pest. Der Kayser⁸⁹³ sol nach Prag⁸⁹⁴ kommen. Die bettler, so Evangelisch, undt nicht Catohlich werden wollen, wie die Romanisten⁸⁹⁵ wollen, werden zum ersten mahl mit ernsten wortten, durch die bettelRichter⁸⁹⁶ abgewiesen, undt mit keinem zeichen, wie die Päbstischen zum allmosen samlen, erlaubet. Zum andern mahl, ist befohlen, Sie in die eisen zu schlagen, undt in dem Stadtgraben, sie arbeiten zu laßen. Werden die zum dritten mahl betreten⁸⁹⁷, sollen sie mit ruhten außgestrichen⁸⁹⁸, undt des landes⁸⁹⁹ verwiesen werden, wo sie sich noch nicht accommodiren⁹⁰⁰ wollen?

Die große Victoria⁹⁰¹ des Königes in Polen⁹⁰², wieder die Tartaren⁹⁰³, continuiret⁹⁰⁴, undt das die ersten zweene tage dieses treffens⁹⁰⁵, (zu welchem der Große Cham⁹⁰⁶ [!], die Polen⁹⁰⁷ mit ihrem Könige, außgefordert⁹⁰⁸,) sie die Polen zimlich eingebüßet, undt in die 12000 Mann, auch viel woywoden, undt hohe Officirer, verlohren. Den dritten, undt letzten tag aber dieser Schlacht,

882 Volk: Truppen.

883 Übersetzung: "In Katalonien"

884 Barcelona.

885 recuperiren: zurückerobern.

886 Balaguer.

887 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

888 Neapel, Königreich.

889 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

890 Innozenz X., Papst (1574-1655).

891 Übersetzung: "Springbrunnen"

892 Wien.

893 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

894 Prag (Praha).

895 Romanist: Pejorativ für Anhänger der römisch-katholischen Kirche.

896 Bettelrichter: von der Obrigkeit mit der Aufsicht über das Bettelwesen Beauftragter.

897 betreten: ertappen, erwischen.

898 austreichen: auspeitschen, schlagen.

899 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

900 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

901 Übersetzung: "Sieg"

902 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

903 Krim, Khanat.

904 continuiren: weiter berichtet werden.

905 Treffen: Schlacht.

906 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

907 Polen, Königreich.

908 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

undt häupttreffens⁹⁰⁹, sollen die Tartaren, in gäntzliche Flucht gebracht, undt Stügke⁹¹⁰, bagage⁹¹¹ munition, auch in die 30000 Mann, verlohren haben. Der große Cham[!], wehre mit nawer⁹¹² noht, darvon kommen, seiner verwandten aber, undt [[203r]] diehner wehren etzliche viel gefangen, auch theils blieben. Der Chmielinsky⁹¹³ aber, als er der Tartarn⁹¹⁴ flucht gesehen, hette er sich mit 100000 Mann, Cosagken⁹¹⁵, in eine wagenburgk retiriret, undt verschantzt. Der König⁹¹⁶ aber, hette ihn umbsetzt⁹¹⁷, undt spielet⁹¹⁸ auf sie mit Stügken⁹¹⁹, granaten, undt fewerbullen⁹²⁰, in hofnung, sie baldt, zur submission⁹²¹ zu zwingen. Theilß wollen, der große Cham⁹²² [!], wehre mit einer Stügkkugel⁹²³ getroffen, worden, undt ümbkommen, darauf hetten die Tartarn, den Chmielinsky auß grimm, in die eisen geschlagen, undt hetten ihn also flüchtig, mit sich, in die Tartarey geführet, als ob er uhrsach, an dem unheyl wehre? <Die Cosacken aber, hetten fluchs einen andern General erwehlet.> Es wehren auf beyden seitten, wol 400000 Mann, gegen einander gestanden, undt der König in Polen, hat durch diese Schlacht, groß lob, erworben.

In Schweden⁹²⁴, wehre Dorstensohn⁹²⁵, gewesener GeneralFeldtmarschalck, wegen seiner großen Thaten, mit ansehlicher pomp, undt solenniteten, zur erde bestattet worden. Die Königin⁹²⁶ hette selber, dem conduct beygewohnet. perge⁹²⁷ Zu Lübeck⁹²⁸, giengen die Tractaten⁹²⁹, mit Polen, vor sich, welchen der muht, wegen der Victorie⁹³⁰, sehr gewachßen wehre.

In Dennemarck⁹³¹ kähme viel verborgenes, durch die inquisition⁹³² an tag, undt müste sich, Hannibal Sehestedt⁹³³, [[203v]] des StadthalterAmpts, in Norwegen⁹³⁴, aller digniteten⁹³⁵, Titul,

909 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

910 Stück: Geschütz, Kanone.

911 Übersetzung: "Gepäck"

912 nau: knapp.

913 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

914 Krim, Khanat.

915 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

916 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

917 umsetzen: umstellen, umzingeln.

918 spielen: feuern, schießen.

919 Stück: Geschütz, Kanone.

920 Feuerball: mit einem Brandsatz (brennbaren Ballen) versehenes Artilleriegeschoss.

921 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

922 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

923 Stückkugel: Kanonenkugel.

924 Schweden, Königreich.

925 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

926 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

927 Übersetzung: "usw."

928 Lübeck.

929 Tractat: Verhandlung.

930 Victorie: Sieg.

931 Dänemark, Königreich.

932 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

933 Sehested, Hannibal (1609-1666).

934 Norwegen, Königreich.

935 Dignitet: Würde, Standeswürde.

Ehrenämpter, auch güther verzeyhen⁹³⁶, viel Königliche⁹³⁷ schulden bezahlen, auch restituiren, waß man ihm vor diesem zur armirung etzlicher Schiffe, an gelde, eingehändiget, undt die soldatesca in Norwegen, vollkömblich bezahlen, auch Langeland⁹³⁸ vor 60000 Thaler, vom graf Rantzow⁹³⁹, wieder einlösen, undt verschwehren⁹⁴⁰, keinem außländischen potentaten zu dienen, sondern nur stille undt privatjm⁹⁴¹, in Dennemargk⁹⁴² sich aufzuhalten, und nimmermehr wieder in Norwegen zu kommen, <da er ohne das aller güther verlustig worden> noch ichtwaß⁹⁴³, wieder selbigen estat⁹⁴⁴, zu practiciren⁹⁴⁵, noch wieder die Crohne Dennemargk⁹⁴⁶ [...] Diese schwehre conditiones⁹⁴⁷, hat er eingegangen, undt unterschreiben müssen, hat er nicht einen schwehrerent sententz⁹⁴⁸ erwartten wollen. Generalleütenamdt Bawer⁹⁴⁹, undt andere kriegßofficirer, seindt zum Könige, nach Coppenhagen⁹⁵⁰, beruffen worden, undt man inqueriret⁹⁵¹ noch, auf den Reichßhofmeister Ulefeldt⁹⁵².

Die Türgken⁹⁵³, rüsten mächtig, auf Candia⁹⁵⁴, erwarten Engelländischen⁹⁵⁵ secours⁹⁵⁶, undt hoffen selbiges Königreich, zu emportiren⁹⁵⁷. hingegen armiren die Venezianer⁹⁵⁸ auch, undt haben in Dalmatia⁹⁵⁹ undt Albania⁹⁶¹, nebenst den Morlacchi⁹⁶², etwaß succeß⁹⁶³ gehabt.

Die Schotten⁹⁶⁴ hoffen mit ihrem Könige⁹⁶⁵ das beste wieder die Engelländer, vorzunehmen, undt eine Schlacht, in Gottes nahmen, mit Cromwell⁹⁶⁶ zu wagen. [[204r]] Der König⁹⁶⁷, macht sich

936 verzeihen: verzichten, aufgeben.

937 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

938 Langeland, Insel.

939 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

940 verschwören: stark schwören.

941 *Übersetzung*: "für sich"

942

943 ichtwas: (irgend)etwas.

944 *Übersetzung*: "Zustand"

945 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

946 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

947 *Übersetzung*: "Bedingungen"

948 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

949 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

950 Kopenhagen (København).

951 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

952 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

953 Osmanisches Reich.

954 Kreta (Candia), Insel.

955 England, Commonwealth von.

956 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

957 emportiren: einnehmen, erobern.

958 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

959 Dalmatien.

960 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

961 Albanien (Montenegro), Provinz.

962 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

963 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

964 Schottland, Königreich.

965 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

in Schottland⁹⁶⁸ stargk, undt gantz absolut. hingegen fahren die newen Regenten⁹⁶⁹ in Anglia⁹⁷⁰
⁹⁷¹ mit ihren Violentzen forth, strafen viel leütte, umb ihr geldt, ehre, undt leib, undt sollen große
victorien⁹⁷² in Jrrlandt⁹⁷³, erhalten haben, schonen weder geistliche noch weltliche. Ihre zweene
Gesandten⁹⁷⁴, seindt im Haag⁹⁷⁵ stadtlich beschenckt worden, ieder, mit einem gülden handtfaß⁹⁷⁶
und gießbegken⁹⁷⁷, von 10000 {Gulden} ein ieder Secretarius⁹⁷⁸ der Legation, hat bekommen, eine
güldene kette, von 800 {Gulden} Jedoch höret man, von keiner häüptsächlichen alliance⁹⁷⁹, noch
zur zeitt. perge⁹⁸⁰

In Frangkreich⁹⁸¹, gibt es großes Mißtrawen zwischen Cardjnals Mazzarinj⁹⁸², deßen wiederkunft,
der Printz⁹⁸³ nicht leiden will, undt weil man anschläge auf seine des Printzen person, gemacht, hat
er sich auf sein casteel nach Saint Maur⁹⁸⁴, <von Paris⁹⁸⁵> retiriret, alda er einen stargken anhang
bekömpt, undt von seiner fidelitet⁹⁸⁶ an das Parlament zu Paris⁹⁸⁷, eine Protestation ergehen laßen,
darinnen er sonderlich, umb außschaffung des Cardinals, bittet, undt selbige rahten thut.

Das vorgewesene Pönalmandat⁹⁸⁸, contra⁹⁸⁹ Chur Brandenburg⁹⁹⁰ sol der Kayser⁹⁹¹ (auf
jntercession⁹⁹², der Schwedischen⁹⁹³ [,] heßischen⁹⁹⁴, undt Brandenburgischen⁹⁹⁵ gesandten⁹⁹⁶,) in
gütlichere wege, undt Compositionsmitel⁹⁹⁷, moderiret⁹⁹⁸ haben. perge⁹⁹⁹

966 Cromwell, Oliver (1599-1658).

967 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

968 Schottland, Königreich.

969 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

970 England, Commonwealth von.

971 *Übersetzung*: "in England"

972 Victorie: Sieg.

973 Irland, Königreich.

974 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

975 Den Haag ('s-Gravenhage).

976 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

977 Gießbecken: Handwaschbecken.

978 *Übersetzung*: "Sekretär"

979 *Übersetzung*: "Bündnis"

980 *Übersetzung*: "usw."

981 Frankreich, Königreich.

982 Mazarin, Jules (1602-1661).

983 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

984 Saint-Maur, Schloss (Saint-Maur-des-Fossés).

985 Paris.

986 Fidelitet: Treue.

987 Parlement de Paris.

988 Pönalmandat: obrigkeitlicher Staffbefehl.

989 *Übersetzung*: "gegen"

990 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

991 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

992 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

993 Schweden, Königreich.

994 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

995 Brandenburg, Kurfürstentum.

29. Juli 1651

[[204v]]

☞ den 29. Julij¹⁰⁰⁰; 1651.

<Windig, wie gestern.>

Paul Ludwig¹⁰⁰¹ Secretarius¹⁰⁰² ist bey mir gewesen, allerley zu referiren, undt expedienda¹⁰⁰³ vorzutragen.

<Ceste nuit, en èscrivant de mon fils Viktor Amadeus¹⁰⁰⁴ & de l'Electeur de Brandenburg¹⁰⁰⁵> mon Baston, sür lequel ie m'appuye, que<quand> ie marche, tomba sans cause apparente, dans ün coin, loin de moy, á terre, dans mon poile.¹⁰⁰⁶

Ein Rehe von Ballenstedt¹⁰⁰⁷, oder hatzgeroda¹⁰⁰⁸ [!], pour argent¹⁰⁰⁹.

Jn gartten avec Madame^{1010 1011}. et cetera

30. Juli 1651

☞ den 30^{ten}: Julij¹⁰¹²; 1651.

Jn Oeconomysachen, undt correspondentzen, (post sacra peracta¹⁰¹³) laboriret.

Postea¹⁰¹⁴, durch Paul Ludwig¹⁰¹⁵ undt Tobias Steffek von Kolodey¹⁰¹⁶ tractaten¹⁰¹⁷ zugeleget, in wiederkaüflichen¹⁰¹⁸ zinßsachen.

996 Personen nicht ermittelt.

997 Compositionsmitel: Mittel zur (friedlichen) Beilegung eines Konflikts.

998 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

999 Übersetzung: "usw."

1000 Übersetzung: "des Juli"

1001 Ludwig, Paul (1603-1684).

1002 Übersetzung: "der Sekretär"

1003 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

1004 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1005 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1006 Übersetzung: "Als sich heute Nacht an meinen Sohn Viktor Amadeus und an den Kurfürsten von Brandenburg schrieb, fiel mein Stock, auf welchen ich mich stütze, wenn ich gehe, ohne erkennbaren Grund weit von mir in einer Ecke in meiner Stube zu Boden."

1007 Ballenstedt.

1008 Harzgerode.

1009 Übersetzung: "für Geld"

1010 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1011 Übersetzung: "mit Madame"

1012 Übersetzung: "des Juli"

1013 Übersetzung: "nach vollendetem Gottesdienst"

1014 Übersetzung: "Später"

1015 Ludwig, Paul (1603-1684).

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁰¹⁹, ist Nachmittags nacher Plötzkaw¹⁰²⁰, gezogen und abendts wiederkommen.

Jch aber, bin mit Carolo Ursino¹⁰²¹, nacher Zeptzigk¹⁰²², undt Palbergk¹⁰²³, undt unser getreydig zu besehen, spatziren geritten. Gott wolle es unß, gesegenen! undt wol gedeyen laßen!

Briefe im vorrath, geschrieben, an die Churfürstliche wittibe¹⁰²⁴ zu Croßen¹⁰²⁵, undt an meinen Sohn, Victor Amadeus¹⁰²⁶.

31. Juli 1651

[[205r]]

24 den 31. Julij¹⁰²⁷; 1651.

Post von Ballenstedt¹⁰²⁸, bekommen.

Jch habe mit *Georg Reichardt*¹⁰²⁹ allerley conferiret, in Justitiensachen, in Oeconomicis¹⁰³⁰, undt anderen dingen. *perge*¹⁰³¹ auch sonsten anstaltt gemacht, wegen meiner abrayse. *perge*¹⁰³²

Mein kammerdiehner, Ludwig Rober¹⁰³³, ist von Cöhten¹⁰³⁴, Deßaw¹⁰³⁵, undt Zerbst¹⁰³⁶, wiederkommen, mit schreiben, undt allerley expeditionen¹⁰³⁷.

1016 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1017 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

1018 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

1019 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1020 Plötzkau.

1021 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1022 Zepzig.

1023 Baalberge.

1024 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1025 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1026 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1027 *Übersetzung*: "des Juli"

1028 Ballenstedt.

1029 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1030 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1031 *Übersetzung*: "usw."

1032 *Übersetzung*: "usw."

1033 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1034 Köthen.

1035 Dessau (Dessau-Roßlau).

1036 Zerbst.

1037 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 11, 26
 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 17, 18, 27, 29
 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 22
 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 35
 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 35
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 10, 11, 11
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 10, 10, 11, 34
 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 35
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 17, 18, 20, 27, 28
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6, 17, 18, 27, 29
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 25, 30, 35, 36, 37, 38, 46, 47
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 35
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 6, 17, 18, 27, 29
 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 35
 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 35
 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 6, 6, 9, 15, 17, 17, 18, 27, 29, 29, 30, 39, 47
 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 17, 18, 27, 29
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6, 15, 16, 17, 33, 40, 46, 47
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 10, 10, 10, 11, 13, 34, 35
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 35
 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 21, 26
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 10, 10, 11, 21, 21, 22, 23, 25, 26, 26, 26, 34, 35
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 11, 17, 18, 20, 21, 21, 22, 23, 25, 26
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 35
 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 35
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 9, 10, 10, 11, 11, 12, 12, 12, 17, 20, 21, 21, 22, 22, 23, 26, 34, 35
 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 21, 26, 35
 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 9, 21, 26, 35
 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 27, 28
 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 13, 35
 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 17
 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 9, 10, 10, 11, 12, 34, 35
 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 8, 39
 Baur, Friedrich von 44
 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 39
 Berger, Hans Georg 2
 Bodenhausen, Cuno Ordemar von 12
 Böltzig, Joachim (2) von 38
 Böltzig, Otto Rudolf von 38
 Börstel, Adolf von 13
 Börstel (2), N. N. von 19
 Bourbon, Gaston de 8
 Bourbon, Louis II de 8, 31, 39, 45
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 41, 47
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 13, 24, 31, 32, 33, 39, 45, 46
 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 41
 Butler, N. N. 7
 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch 7, 23, 31, 39, 43
 Christian III., König von Dänemark und Norwegen 44
 Christina, Königin von Schweden 32, 43

Cromwell, Oliver 24, 31, 39, 44
 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 44
 Diepholz, Hieronymus 26
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 2
 Du Bois, Charles 19, 24
 Duderstadt, N. N. 26
 Einsiedel, August Ludwig von 29, 37
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 29, 37
 Engelhardt, Christian 29
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 19, 24, 32, 39, 42, 45
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 19, 24
 Fischer, Levin 2, 16, 18, 36, 37
 Freyberg, Wilhelm Heinrich von 3, 3, 21, 26
 Friedrich, Bartholomäus 36
 Gau, Hans Heinrich 16
 Gese, Bernhard 26
 Glaß, Balthasar 37
 Göse, N. N. 12
 Güder, Philipp 17
 Hardenberg, N. N. von 36
 Herre, Bernhard 13
 Hesius, Andreas (1) 20
 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 19
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 19
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 19
 Innozenz X., Papst 8, 33, 42
 Irenäus von Lyon (Heiliger)
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 23, 42, 43
 Johann II. Kasimir, König von Polen 7, 23, 39, 42, 43
 Johann IV., König von Portugal 8, 31
 Jonius, Bartholomäus 6, 15, 18, 29, 40
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 7, 31, 39, 44, 44
 Knüttel, Christian 3, 29
 Knüttel, Matthias 3, 29
 Knüttel (1), N. N. 3, 29
 Knüttel (2), N. N. 3, 29
 Kohlmann, Rudolf 3
 Krosigk, Heinrich von 29
 Laue, Johann 4
 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 16
 Lochau, N. N. von 26
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 25, 31
 Ludwig, Paul 2, 3, 6, 35, 46, 46
 Ludwig XIV., König von Frankreich 8
 Mazarin, Jules 8, 31, 45
 Mechovius, Joachim 12, 15, 19
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 32
 Menzelius, Johann Abraham 6
 Milag(ius), Martin 26
 Müller, Gottfried 26
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 24
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 24
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 8, 25, 39
 Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson 19, 24
 Peccatel, N. N. von 19
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 13, 24, 31, 32, 33, 41
 Pfau, Kaspar (1) 9, 12
 Plato, Joachim 19, 20
 Polykarp von Smyrna
 Rákóczi, Sigismund II. 40
 Rantzau, Christian, Graf von 44
 Raumer, Georg 21
 Reichard, Valentin 39
 Reichardt, Georg 14, 17, 47
 Rindtorf, Abraham von 2, 37
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 19, 29
 Röber, Ludwig 47
 Rodenstein, Georg Anton von 39
 Röder, Ernst Dietrich von 18, 19, 37
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 28, 30, 36, 37
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 5
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 34
 Schlegel (3), N. N. (von) 15
 Schmidt, Martin 2
 Schönborn, Johann Philipp von 39
 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers 24

Schwartzberger, Jakob Ludwig 28, 40
 Schweitzer, Johann Friedrich 16
 Seckendorf, Veit Ludwig von 37
 Sehested, Hannibal 43
 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob 40
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 17, 18,
 27, 29
 Sötern, Philipp Christoph von 39
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 4, 6, 19, 28,
 29, 40, 46
 St John, Oliver 8, 45
 Strickland, Walter 8, 45
 Tutorius, Wolfgang 36, 40
 Tornau, Martin 37

Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 43
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 44
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 42
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 12
 Wallwitz, Esche von 26
 Walter, Jørgen 24
 Wangenheim, Georg von 37
 Werder, Dietrich von dem 12, 21, 26
 Witzscher, Hans Christoph von 18, 19, 37
 Wolffersdorff (3), N. N. von 36
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6,
 17, 18, 27, 29
 Ziegesar (1), N. N. von 26

Ortsregister

- Aderstedt 17
Albanien (Montenegro), Provinz 44
Alsleben 29
Anhalt, Fürstentum 11, 34
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10
Baalberge 16, 36, 47
Balaguer 42
Ballenstedt 2, 3, 3, 17, 28, 33, 46, 47
Barcelona 42
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 41
Bernburg 3, 5, 6, 9, 13, 17, 25, 26, 27, 36, 37
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 6, 15, 39
Böhmen, Königreich 11, 16, 20
Brabant, Herzogtum 8
Brandenburg, Kurfürstentum 8, 41, 45
Calbe 34
Cattaro (Kotor) 23
Cörmigk 39
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 3, 6, 27, 41, 47
Dalmatien 7, 23, 44
Dänemark, Königreich 24, 39, 43
Dankerode 28
Den Haag ('s-Gravenhage) 3, 8, 33, 45
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 3, 15, 17, 20, 21, 21, 25, 26, 28, 37, 47
Dohndorf 29
Donau, Fluss 13
England, Commonwealth von 7, 31, 34, 39, 44, 45
Erfurt 19, 39
Ermsleben 4
Flandern, Grafschaft 8, 41
Florenz (Firenze) 13
Frankenthal 19, 24
Frankfurt (Main) 40
Frankfurt (Oder) 18
Frankreich, Königreich 7, 8, 19, 24, 31, 39, 41, 45
Giebichenstein, Burg 5
Großwirschleben 5
Halle (Saale) 30
Harzgerode 46
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 45
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 19
Hornhausen 4
Irland, Königreich 45
Italien 41
Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj) 7
Katalonien, Fürstentum 8, 41
Kirchenstaat 32
Kleve 33
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 41
Königerode 28
Kopenhagen (København) 44
Korfu, Insel 7
Köthen 3, 9, 15, 16, 47
Kreta (Candia), Insel 7, 23, 44
Krim, Khanat 30, 39, 42, 43
Langeland, Insel 44
Laucha an der Unstrut 4
Leipzig 2, 6, 30
Limousin 13
Lothringen, Herzogtum 32, 41
Lübeck 32, 43
Malta (Inselgruppe) 13
Münster, Hochstift 41
Neapel, Königreich 8, 32, 42
Neugattersleben 5
Niederlande, Spanische 41
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 7
Norwegen, Königreich 43
Nürnberg 19, 24, 40
Orange (Oranien), Fürstentum 24
Oschersleben 4
Osmanisches Reich 7, 23, 30, 32, 33, 44
Osmarsleben 3, 4
Österreich, Erzherzogtum 16, 20
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 42
Paderborn, Hochstift 41
Paris 13, 33, 45
Pfalz, Kurfürstentum 40
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 8, 41
Piemont 41

Pissdorf 21	Schweden, Königreich 19, 24, 39, 43, 45
Plötzkau 6, 9, 21, 27, 28, 30, 37, 47	Scilly-Inseln (Isles of Scilly) 7
Plötzkau, Amt 10, 12	Sizilien (Sicilia), Insel 13
Polen, Königreich 23, 24, 30, 39, 42	Slawonien 23
Prag (Praha) 42	Spanien, Königreich 8, 31, 32, 41
Prederitz 36	Staßfurt 36
Rhein, Fluss 39	Ungarn, Königreich 7, 33, 40
Rom (Roma) 8, 13, 32	Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 23,
Saint-Maur, Schloss (Saint-Maur-des-Fossés)	32, 33, 44
45	Walachei, Fürstentum 41
Saporoger Sitsch, Hetmanat 7, 23, 30, 39, 43	Wien 13, 30, 42
Sárospatak 3, 40	Zepzig 30, 30, 36, 47
Schöningen 5	Zerbst 30, 37, 47
Schottland, Königreich 7, 24, 31, 44, 45	Zernitz 38

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 10, 11, 12

England, Council of State 32, 45

England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 7, 8, 31, 34

Halberstadt, Dompropstei 40

Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis

Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 7, 33

Niederlande, Generalstaaten 25, 33, 41

Parlement de Paris 45